

Zwenkauer Amtsblatt



Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig,
Kleindalzig, Löbschütz, Rüßen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen

Ausgabe 09/2026 | 4. September 2026

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.



**Neue Rollsport- und
Skateanlage eröffnet**
S. 10

**Strukturentwicklungskonzept
Auftaktveranstaltung**
S. 10

**Rückblick auf
das Laurentiusfest**
S. 12

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau



Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters	Haus C, Tel. 509-48	Amtsleitung Bürgeramt	Haus B, Tel. 509-21
Wirtschaftsförderung	Haus C, Tel. 509-46	Pass- und Meldeamt	Haus B, Tel. 509-24
Amtsleitung Bauamt	Haus C, Tel. 509-31	Standes-, Gewerbe-, Wahlamt	Haus B, Tel. 509-20
Amtsleitung Kämmerei	Haus C, Tel. 509-11	Stadtinformation	Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern

Notrufnummern

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke Tel. 0341 9692100
 MITNETZ Gas Tel. 0800 2200922
 MITNETZ Strom Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Diensthabender Arzt Tel. 116 117
 Notfallambulanz im
 Sana Klinikum Borna Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst

Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
 Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
 Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufenster der Apotheken.

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de

Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de

V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil): Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)

Titelbild: Eröffnung der neuen Rollsport- und Skateanlage (Foto: Wheels'N'Culture / Christian Troitzsch)

Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 5.400 Exemplare

Laufende Ausgaben-Nummer: 09

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.

Die Ausgabe 10/26 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 02.10.2026. Der Redaktionsschluss ist der 16.09.2026, 08:00 Uhr.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0

Montag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:30 Uhr

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung

Bürgerpolizei, Haus A, Tel. 5000

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Bei nicht besetztem Polizeistandort Polizeirevier Borna,
 Grimmaer Str. 1a, 04552 Borna, Tel. 03433 244-0

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“,

Haus A, Tel. 509-82

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Bereitschaftsdienst Havarie Tel. 52047
 24h-Bereitschaftsdienst Tel. 0173 3806930

Inhaltsverzeichnis

Aus der Stadtverwaltung

Der Bürgermeister informiert 3–4
 Amtlicher Teil 5–10
 Nichtamtlicher Teil 11–20
 Geschichten aus Zwenkau 21–22

Zwenkauer Stadtjournal

Verein 23
 KulturGuide – Veranstaltungen Juli / August 24–25
 Tipps 26
 Senioren 27
 Gesundheit 28–29
 Bauen / Wohnen / Einrichten 30–33
 Immobilien 33
 Trauer 35

Der Bürgermeister informiert

Bürgerbegehren zum Bebauungsplan Nr. 27: Entscheidung, Hintergründe und Einordnung

Liebe Zwenkauerinnen und liebe Zwenkauer,

selten lässt sich eine rechtliche Entscheidung in wenigen Worten erklären, ohne dass sie unpersönlich oder bürokratisch klingt. Die Entscheidung über das Bürgerbegehren zur Entwicklung am Kap Zwenkau ist ein solcher Fall. Ich möchte dennoch versuchen, die Hintergründe transparent zu erläutern und einzuordnen.

Worum geht es?

Im Frühjahr haben die Initiatoren an verschiedenen Standorten in Zwenkau um Ihre Unterschriften für das Bürgerbegehren „Kein Hochhaus auf der Zwenkauer Mole“ geworben. Mit dem Bürgerbegehren sollte ein Bürgerentscheid initiiert werden, um den Stadtratsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 aufzuheben.

Mit 1.679 gültigen Unterschriften wurde das erforderliche Quorum von 392 Unterschriften deutlich überschritten. Damit haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihre Haltung zur Entwicklung am Kap Zwenkau zum Ausdruck gebracht. Diese Beteiligung zeigt, dass das Thema viele Menschen bewegt.

Der Stadtrat hat inzwischen dennoch entschieden, dass das Bürgerbegehren nicht zulässig ist. Warum ist das so? Ein Bürgerbegehren muss bestimmte gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die Prüfung der Zulässigkeit ist kein freiwilliger Schritt, sondern gesetzlich vorgeschrieben. Dabei müssen alle Voraussetzungen geprüft werden – unabhängig davon, wie überzeugend ein Anliegen erscheint und wie viele Unterschriften dafür gesammelt wurden.

Warum ist das Bürgerbegehren unzulässig?

In diesem Fall fehlten gleich mehrere gesetzlich vorgeschriebene Voraussetzungen. So wurde das Bürgerbegehren vor Beginn der Unterschriftensammlung nicht in der vorgegebenen Form angezeigt und es fehlte die eindeutige Benennung einer Vertrauensperson sowie einer stellvertretenden Vertrauensperson. Zudem wurde das Bürgerbegehren erst nach Ablauf der gesetzlichen Frist und damit zu spät eingereicht. Hinzu kommt, dass der angegriffene Stadtratsbeschluss zu diesem Zeitpunkt bereits vollzogen war. Das mit dem Bürgerbegehren verfolgte Ziel – die Aufhebung dieses Beschlusses – konnte damit rechtlich nicht mehr erreicht werden.

Ich weiß, dass diese Begründung zunächst formal und bürokratisch wirkt. Die Stadt Zwenkau hat die gesetzlichen Vorgaben jedoch nicht geschaffen und kann sie auch nicht nach eigenem Ermessen verändern. Der Stadtrat hat bei der Entscheidung über die Zulässigkeit daher keinen Ermessensspielraum, sondern muss ein Bürgerbegehren ablehnen, wenn die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt sind oder das angestrebte Ziel rechtlich nicht erreicht



werden kann. Gerade weil ein Bürgerentscheid die Wirkung eines Stadtratsbeschlusses hat, müssen die Voraussetzungen dafür erfüllt sein.

Die Entscheidung des Stadtrats bedeutet also nicht, dass Bürgerbeteiligung unerwünscht ist. Sie bedeutet ebenfalls nicht, dass das Anliegen der Unterstützerinnen und Unterstützer geringgeschätzt wird. Im Gegenteil: Die Zahl der eingereichten Unterschriften zeigt, dass Beteiligung und transparente Information vielen Menschen wichtig sind. Dass 1.679 gültige Unterschriften zusammengekommen sind, verdient Anerkennung. Ein Bürgerentscheid kann aber nur stattfinden, wenn die gesetzlich festgelegten Bedingungen eingehalten sind – und das war hier nicht der Fall.

Was hätte ein Bürgerentscheid bewirkt?

In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde deutlich, dass das mögliche Ergebnis eines erfolgreichen Bürgerentscheids unterschiedlich eingeschätzt wurde. Deshalb ist mir für die Einordnung wichtig zu erklären, wober ein Bürgerentscheid überhaupt hätte entscheiden können.

Ziel des Bürgerbegehrens war die Aufhebung des Satzungsbeschlusses der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 der Stadt Zwenkau, „Seebad Zwenkau“. Wäre das Bürgerbegehren zulässig gewesen, hätte ein anschließender erfolgreicher Bürgerentscheid nicht automatisch bedeutet, dass auf dem Baufeld der Mittelmole und entlang der Hafenstraße im „Technischen Hafen“ nicht gebaut werden darf. Denn für das Areal existierte bereits ein

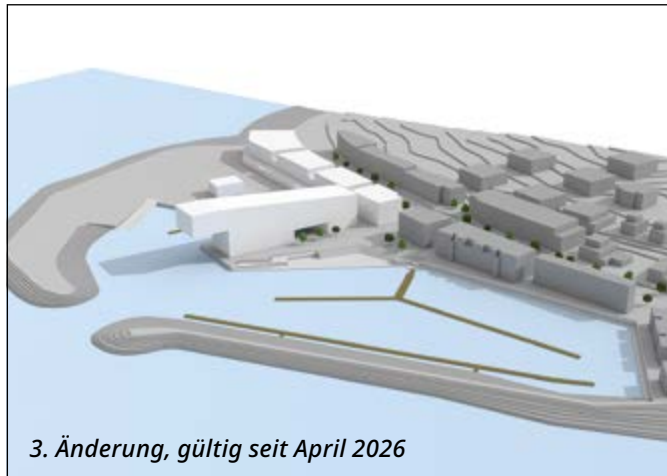
wirksamer Bebauungsplan. In diesem Fall wäre deshalb die zuvor seit 2013 geltende 2. Änderung des Bebauungsplans weiterhin in Kraft geblieben. Diese sah andere und teilweise weitergehende bauliche Möglichkeiten vor, unter anderem einen 68 Meter hohen Turm an der Spitze der Mole – zum Vergleich: Der Zwenkauer Wasserturm ist rund 50 Meter hoch. Außerdem waren sowohl auf der Mole als auch im Bereich des Technischen Hafens durchgehende

Gebäuderiegel ohne Durchlassmöglichkeiten und damit Blickverbindungen zulässig.

Der Bürgerentscheid hätte also nicht grundsätzlich über „Bebauung oder keine Bebauung“ entschieden. Gegenstand wäre vielmehr die Frage gewesen, ob die planungsrechtlichen Festsetzungen der 2. oder der 3. Änderung für das Gebiet gelten.



2. Änderung, gültig Mai 2013 bis April 2026



3. Änderung, gültig seit April 2026

Ein Bürgerentscheid hätte darüber entschieden, welche der beiden planungsrechtlichen Festsetzungen gelten. Zum Vergleich: Im linken Bild sehen Sie die Bebauung, die mit der zuvor seit 2013 geltenden 2. Änderung des B-Plans zulässig war. Im rechten Bild die nun mit der 3. Änderung des B-Plans mögliche Bebauung. Die Darstellungen zeigen die jeweils planungsrechtlich möglichen Gebäudekörper. Sie stellen keine genehmigten oder verbindlich geplanten Bauvorhaben dar.

Quelle: HAMANN+KRAH PartG mbB stadtplanung architektur, Begründung zum Bebauungsplan Nr. 27 der Stadt Zwenkau „Seebad Zwenkau“, 3. Änderung (Fassung vom 20.11.2025)

Wie geht es nun weiter?

Eine erneute Änderung des Bebauungsplans wäre grundsätzlich nur über ein neues förmliches Bauleitplanverfahren möglich – also eine 4. Änderung des B-Plans. Das abgeschlossene Verfahren wird durch die Entscheidung über das Bürgerbegehren nicht wieder geöffnet. Die 3. Änderung des Bebauungsplans bleibt damit in Kraft.

Wie die Bebauung im Einzelnen aussehen wird und wann tatsächlich gebaut werden kann, wird erst im Baugenehmigungsverfahren geklärt. Die geltende Bauleitplanung setzt dafür lediglich den planungsrechtlichen Rahmen.

Mir ist bewusst, dass die Entscheidung sowohl für die Initiatoren als auch für alle Unterstützer enttäuschend ist. Sie soll aber nicht entmutigen: Eine lebendige Stadtgesellschaft lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen, diskutieren und sich einbringen. Dafür braucht es klare Informationen und rechtssichere Verfahren – beides bleibt auch künftig wichtig.

Umso mehr hoffe ich, dass meine einordnenden Worte verständlich machen, warum der Stadtrat das Bürgerbegehren nicht zulassen konnte. Und auch, warum er zuvor im Dezember die 3. Änderung beschlossen hat.

Mit den baulichen Möglichkeiten und den Auswirkungen auf das Kap hat sich der Stadtrat im Vorfeld über einen längeren Zeitraum auseinandergesetzt. In der Abwägung der unterschiedlichen Belange hat sich die Mehrheit der Stadträte letztlich bewusst für die 3. Änderung entschieden. Es ist unbestritten, dass auch die nach der neuen Bauleitplanung zulässigen Gebäude massiv sind. Aus Sicht der Stadt waren die vorher geltenden Festsetzungen städtebaulich allerdings noch deutlich weniger verträglich.

Ihr Bürgermeister Holger Schulz

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens möchten allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die sich mit ihrer Unterschrift beteiligt und damit ihre Haltung zur Bebauung der Mittelmole und im Technischen Hafen zum Ausdruck gebracht haben.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zwenkau vom 11.08.2026

Beschluss-Nr.: 2026/089

Der Hauptausschuss lehnt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage: Neubau eines Mehrfamilienhauses, Bäckergerasse, Flst. 95, Gemarkung Zwenkau ab.

Beschluss-Nr.: 2026/088

Der Hauptausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage: Errichtung eines Mehrfamilienhauses, Bahnhofstraße 18, Flst. 95, Gemarkung Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/086

Der Hauptausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben: Nutzungsänderung einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in eine Ferienwohnung, Alfred-Taube-Straße 7, Flst. 1050/2, Gemarkung Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/080

Der Hauptausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben: Nutzungsänderung von 3 Wohneinheiten zu Apartments zur Kurzzeitvermietung ohne bauliche Veränderungen, Großeubener Weg 3 a/b, Flst. 395/1, 395/2, 395/3 Gemarkung Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/081

Der Hauptausschuss beschließt die Zustimmung nach §67 Abs. 3 SächsBO zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 25, 1. Änderung: Genehmigung Errichtung einer Terrasse außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche, Zöbigker Weg, Flurstück 1044/166, 1044/147, Gemarkung Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/075

Der Hauptausschuss der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Bauleistung Instandsetzung der Fläche an der FFW Rüssen-Kleinstorkwitz - Parkplatz Siedlungsweg an die Firma

Härtel GbR

Straßen- und Tiefbau

Apelsteinallee 11, 04416 Markkleeberg

in Höhe von **30.797,43 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/073

Der Hauptausschuss der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Abbruch- und Maurerarbeiten im Bauhof Zwenkau an die Firma

Jaeger Ausbau GmbH + Co KG Leipzig

Baumeisterallee 32-36, 04442 Zwenkau

in Höhe von **32.912,67 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/074

Der Hauptausschuss der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Trockenbauarbeiten, Fenster- und Türelemente sowie Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Bauhof Zwenkau an die Firma

Jaeger Ausbau GmbH + Co KG Leipzig

Baumeisterallee 32-36, 04442 Zwenkau

in Höhe von **46.532,65 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/087

Der Hauptausschuss der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Heizungsinstallation im Bauhof Zwenkau an die Firma

Innungsfachbetrieb Ralf Oehlert

Teichstraße 1, 04442 Zwenkau

in Höhe von **37.131,99 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/091

Der Hauptausschuss der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Sanitärinstallation und Fliesen im Bauhof Zwenkau an die Firma

Jaeger Ausbau GmbH + Co KG Leipzig

Baumeisterallee 32-36, 04442 Zwenkau

in Höhe von **43.164,51 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zwenkau vom 11.08.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 12.08.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 27.08.2026

Beschluss-Nr.: 2026/095

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau erklärt das Bürgerbegehren „Kein Hochhaus auf der Zwenkauer Mole“ für unzulässig. Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beauftragt den Bürgermeister der Stadt Zwenkau, die Entscheidung ortsüblich bekanntzugeben.

Beschluss-Nr.: 2026/083

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt auf Grundlage der §§ 4 und 14 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) i.V.m. § 7 Abs. 1 des Sächsischen Bestattungsgesetzes (SächsBestG) die Satzung für die freie Begräbnisstätte Ruhehain der Stadt Zwenkau. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Beschluss-Nr.: 2026/079

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Bauleistung grundhafter Ausbau des Leichenweges in Zwenkau an die Firma

HoSch GmbH

Merschützer Straße 19, 04749 Jahnatal

in Höhe von **537.854,28 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/060-1

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung MW-Kanal inkl. Hausanschlüsse Westsiedlung 14a – c, 04442 Zwenkau an die Firma

Umwelttechnik und Wasserbau GmbH

Newtonstraße 4, 04420 Markranstädt

in Höhe von **138.922,66 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/076

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 10-1 Objektinnentüren für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma

Ohning + Co GmbH

Hofmühlenstraße 18, 01187 Dresden

in Höhe von **86.371,58 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/077

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 10-2 Aluminiuminnentüren für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma Fasytec GmbH

Alter Siedlungsweg 3, 01917 Kamenz OT Biehla

in Höhe von **181.306,78 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/078

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 12 Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma

Raumausstatter Jens Eidner

Karlsbader Straße 82, 08289 Schneeberg

in Höhe von **115.184,48 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/092

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 13 Fliesenarbeiten für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma

Fliesen-Witzig GmbH & Co.KG

Reichsstraße 12a, 04862 Mockrehna

in Höhe von **111.918,79 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/085

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 14 Maler- und Lackierarbeiten für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma

Bornaer Maler GmbH

Abtsdorfer Straße 17, 04552 Borna

in Höhe von **88.795,31 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/093

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 30 Außenanlagen für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma

Steinle Bau GmbH

Nossener Straße 3, 04758 Oschatz

in Höhe von **1.022.795,28 EUR**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: 2026/084

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die Bestellung von einem Kommunaltraktor Fendt 310 Gen5 gemäß Angebot vom 26.06.2026 der Firma Landmaschinen und Kfz-Handel Starkenberg GmbH auszulösen und gleichzeitig einen Leasingvertrag mit der AGCO Finance gemäß Angebot vom 26.06.2026 abzuschließen.

Die Gesamtkosten des Leasinggeschäftes betragen 117.544,63 Euro über 60 Monate. Die Finanzierung ist im Rahmen der Haushaltsplanung im Produkt 11.16.02.00 (Bauhof) sichergestellt. Gleichzeitig wird die Verpflichtungsermächtigung für die Jahre ab 2027 erteilt.

Beschluss-Nr.: 2026/082

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die Bestellung von drei Anbaugeräten für den Kommunaltraktor Fendt 310 Gen5 gemäß Angebot vom 26.06.2026 der Firma Landmaschinen und Kfz-Handel Starkenberg GmbH auszulösen und einen Leasingvertrag mit der Deutschen Leasing/ Sparkasse gemäß Angebot vom 16.07.2026 abzuschließen.

Die Gesamtkosten des Leasinggeschäftes betragen 128.377,20 Euro über 60 Monate. Die Finanzierung ist im Rahmen der Haushaltsplanung im Produkt 11.16.02.00 (Bauhof) sichergestellt. Gleichzeitig wird die Verpflichtungsermächtigung für die Jahre ab 2027 erteilt.

Beschluss-Nr.: 2026/071

Der Stadtrat beschließt, der kostenfreien und freiwilligen Rückgabe/Übereignung des dinglichen Nutzungsrechts am Gebäude auf dem Flurstück 7 Gemarkung Löbschütz zuzustimmen und das Gebäude auf diesem Grundstück ins Eigentum der Stadt Zwenkau zu übernehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen notariellen Schritte in die Wege zu leiten. Die Kosten der Übereignung trägt die Stadt Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/072

Der Stadtrat beschließt nach § 90 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) die Veräußerung des im Grundbuch von Zwenkau Blatt 1134 vorgetragenen Flurstücks 399m Gemarkung Zwenkau.

Grundstück: 04442 Zwenkau, Thälmannstraße 17

Flurstück: 399m Gemarkung Zwenkau

Größe: 640 m²

Käufer: John Fleischhauer

Großdeubener Weg 10

04442 Zwenkau

Kaufpreis: 140.800,00 EUR zzgl. Nebenkosten
(Notar- und Eintragungskosten)

Beschluss-Nr.: 2026/096

Der Stadtrat beschließt gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme von Geldzuwendungen in Höhe von 1.250,00 EUR.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 27.08.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 28.08.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntgabe der Stadt Zwenkau – Entscheidung des Stadtrates der Stadt Zwenkau über die Unzulässigkeit eines Bürgerbegehrens

Am 27. April 2026 wurde dem Bürgermeister der Stadt Zwenkau ein Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 25 SächsGemO (Bürgerbegehren) übergeben. Das Bürgerbegehren trägt den Titel „Kein Hochhaus auf der Zwenkauer Mole“. Der Antrag enthält folgende Fragestellung, die zum Bürgerentscheid gestellt werden soll:

„Sind Sie dafür, dass der Stadtratsbeschluss 2025/102-1 vom 18.12.2025 zur Änderung des Bebauungsplans 27 ‚Seebad Zwenkau‘ aufgehoben wird?“

Begründet wird der Antrag wie folgt:

„Am 18.12.2025 hat der Stadtrat beschlossen, dass auf der Zwenkauer Mole Gebäude errichtet werden, von denen das höchste ca. 26 m hoch sein soll. Dazu wurde im Januar noch ein städtebaulicher Vertrag beschlossen. Die jetzt beschlossene Bebauung beeinträchtigt den offenen und kommunikativen Charakter der Mole, die bisher beliebter Treffpunkt, Veranstaltungsort und ausreichend Freiraum für alle Bürger ist, erheblich. Die geplante Bauhöhe von ca. 26 m (doppelte Höhe der aktuellen Gebäude am Hafen) passt nicht zum städtebaulichen Charakter.“

Gemäß § 25 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO ist für die Entscheidung über die Zulässigkeit des beantragten Bürgerbegehrens der Stadtrat zuständig.

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau hat in seiner Sitzung am 27. August 2026 (Beschluss Nr. 2026/095) mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst, der hiermit gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO ortsüblich bekannt gegeben wird:

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau erklärt das Bürgerbegehren „Kein Hochhaus auf der Zwenkauer Mole“ für unzulässig.

Zwenkau, 27.08.2026


Holger Schulz
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung – Beteiligungsbericht 2024

Der Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Zwenkau liegt gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Punkt 2 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Zwenkau ab sofort im Rathaus der Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, Haus C, Zimmer 104 aus. Es kann zu folgenden Zeiten kostenlose Einsicht genommen werden:

Montag und Mittwoch	9:00-12:00; 14:00-15:30 Uhr
Dienstag	9:00-12:00; 14:00-18:00 Uhr
Donnerstag	9:00-12:00; 14:00-17:00 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

Es wird empfohlen, Termine zur Einsichtnahme zu vereinbaren.

Zwenkau, 27.08.2026


Holger Schulz
Bürgermeister



Änderung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in der Stadt Zwenkau ab 01.01.2027

Gemäß § 14 Abs. 2 SächsKitaG wurden die Personal- und Sachkosten (Betriebskosten) für den ordnungsgemäßen Betrieb der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in der Stadt Zwenkau für das Jahr 2025 ermittelt und im Zwenkauer Amtsblatt vom 03.07.2026 bekanntgemacht.

Entsprechend der *Satzung der Stadt Zwenkau über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kita-Elternbeitragsatzung)* vom 30.11.2023 ist für die ungekürzten Elternbeiträge eine prozentuale Beteiligung an den bekannt gemachten Personal- und Sachkosten festgelegt.

Diese beträgt:

- im Krippenbereich 21,5 Prozent
- im Kindergartenbereich 30 Prozent
- im Hort 30 Prozent.

In den Teilen 1 und 2 der Anlage zu § 4 der Kita-Elternbeitragsatzung sind die Elternbeiträge einschließlich der Absenkbeträge gemäß § 15 Abs. 1, 2, 3, 5 SächsKitaG festgelegt. Die Teile 1 und 2 der Anlage zu § 4 der *Satzung der Stadt Zwenkau über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kita-Elternbeitragsatzung)* vom 30.11.2023, gültig ab 01.01.2024, werden mit Wirkung zum 01.01.2027 durch die neu gefassten Teile 1 und 2 der Anlage zu § 4 ersetzt. Die neuen Elternbeiträge gelten ab dem 01.01.2027.

Teil 1 der Anlage zu § 4 der Satzung der Stadt Zwenkau über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kita-Elternbeitragsatzung) Beschluss-Nr.: 2023/098-2 vom 30.11.2023, gültig ab 01.01.2027.

(1) Der Elternbeitrag beträgt

1. bei der Betreuung als Krippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich

9 Stunden 344,33 Euro pro Monat

2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 204,84 Euro pro Monat,
3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 108,10 Euro pro Monat.

Für den Wechsel vom Krippen zum Kindergartenkind gilt folgende Regelung:

- bis zum Ende des Monats, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet nach Ziffer 1 und
- zum ersten des Folgemonats in dem das 3. Lebensjahres vollendet nach Ziffer 2.

(2) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere bzw. längere als die im Abs. 1 genannte Betreuungsdauer vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. 1, gemäß Teil 2 dieser Anlage.

(3) Für Personensorgeberechtigte mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen oder in Kindertagespflege betreut werden, ermäßigt sich der nach Abs. 1 und 2 festgesetzte Elternbeitrag gemäß Teil 2 dieser Anlage.

(4) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag gemäß Teil 2 dieser Anlage.

(5) Für Gastkinder werden Elternbeiträge entsprechend Absatz 1 und 2 erhoben.

Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht.

Auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen, sind Gastkinder.

(6) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer innerhalb der Öffnungszeit der Einrichtung überschritten, werden weitere Entgelte dieser Anlage erhoben: Bekanntgemachte Betriebskosten geteilt durch 195 Betreuungsstunden/Monat.

Weitere Entgelte werden nur erhoben, wenn die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer an mehr als zwei Tagen im Monat überschritten wurde.

(7) Für Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeit der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von 25,00 Euro/Stunde erhoben.

Berechnung der Elternbeiträge/ Absenkbungsbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen

Grundlage: SächsKitaG § 15 Abs. 1,2,3,5 und Beschluss JHA vom 08.11.2011 "Empfehlung des JHA zur Höhe der Absenkung der Elternbeiträge gem. § 15 SächsKitaG"

Stadt/Gemeinde	Stadt Zwenkau
Auskunft erteilt:	Frau Katja Händler
Telefon:	034203 / 509-29
E-Mail:	kita@stadt-zwenkau.de

Berechnung auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung vom: 11.06.2026

Elternbeiträge gültig ab: 01.01.2027

KINDER-KRIPPE		Familien				
		bis 11 Std.	bis 10 Std.	bis 9 Std.	bis 6 Std.	bis 4,5 Std.
1. Kind	100%	420,85	382,59	344,33	229,55	172,17
2. Kind	60%	252,51	229,55	206,60	137,73	103,30
3. Kind	20%	84,17	76,52	68,87	45,91	34,43

KINDER-KRIPPE		Alleinerziehende				
		bis 11 Std.	bis 10 Std.	bis 9 Std.	bis 6 Std.	bis 4,5 Std.
1. Kind	90%	378,77	344,33	309,90	206,60	154,95
2. Kind	54%	227,26	206,60	185,94	123,96	92,97
3. Kind	18%	75,75	68,87	61,98	41,32	30,99

KINDER-GARTEN		Familien				
		bis 11 Std.	bis 10 Std.	bis 9 Std.	bis 6 Std.	bis 4,5 Std.
1. Kind	100%	250,36	227,60	204,84	136,56	102,42
2. Kind	60%	150,22	136,56	122,90	81,94	61,45
3. Kind	20%	50,07	45,52	40,97	27,31	20,48

KINDER-GARTEN		Alleinerziehende				
		bis 11 Std.	bis 10 Std.	bis 9 Std.	bis 6 Std.	bis 4,5 Std.
1. Kind	90%	225,32	204,84	184,36	122,90	92,18
2. Kind	54%	135,19	122,90	110,61	73,74	55,31
3. Kind	18%	45,06	40,97	36,87	24,58	18,44

HORT		Familien				
		bis 8 Std.	bis 7 Std.	bis 6 Std.	bis 5 Std.	
1. Kind	100%	144,13	126,12	108,10	90,08	
2. Kind	60%	86,48	75,67	64,86	54,05	
3. Kind	20%	28,83	25,22	21,62	18,02	

HORT		Alleinerziehende				
		bis 8 Std.	bis 7 Std.	bis 6 Std.	bis 5 Std.	
1. Kind	90%	129,72	113,51	97,29	81,07	
2. Kind	54%	77,83	68,10	58,37	48,64	
3. Kind	18%	25,94	22,70	19,46	16,21	

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/39	Sonnenbrille	20.08.2026	20.02.2027
FB 2026/40	Jacke	20.08.2026	20.02.2027

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel. Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zwenkau und der Ortsteile findet am **Dienstag, den 06.10.2026 von 16:00 – 18:00 Uhr** im Rathaus - Haus B, 2. Etage, Zimmer 205 statt.

Anfragen außerhalb der Sprechzeiten über E-Mail schiedsstelle@zwenkau.de oder Tel. 0177 5193501 (Anrufbeantworter – bitte hinterlassen Sie eine Nachricht mit Rückrufnummer)

Ihre Friedensrichterin

Neues aus der Stadtbibliothek Zwenkau

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

die Sommerferien sind vorbei und das neue Schuljahr hat begonnen. Die Stadtbibliothek Zwenkau hofft, dass alle Schülerinnen und Schüler gut gestartet sind, und freut sich darauf, wieder viele Kinder und Jugendliche in der Bibliothek begrüßen zu dürfen – sei es bei Veranstaltungen, die sie gemeinsam mit ihrer Klasse besuchen, oder auf der Suche nach Büchern für Hausaufgaben und Referate.

Für die Erstklässlerinnen und Erstklässler der Grundschule Zwenkau gab es zum Schulstart eine besondere Überraschung: Alle Kinder erhielten einen Buchgutschein, der in der Stadtbibliothek eingelöst werden kann. So möchten wir schon bei den jüngsten Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen und an Geschichten wecken.

Auch der diesjährige Buchsommer neigt sich dem Ende zu. 14 Jugendliche nahmen am Buchsommer teil, bei der Junior-Variante waren 27 Kinder dabei. Für die jeweils drei fleißigsten Leserinnen und Leser warten Buchgutscheine, die im Schreibwarengeschäft Sauder eingelöst werden können. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten außerdem einen Rucksack für ihre Bücher. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat, bekommt ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme am Buchsommer bestätigt. Doch nicht nur bei den jungen Leserinnen und Lesern stand das Lesen in den vergangenen Wochen im Mittelpunkt. Auch in den Pflegeheimen Aitunda und Alloheim war die Stadtbibliothek zu Gast.

Bei sommerlichen Geschichten konnten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam zuhören, in Erinnerungen schwelgen und eine abwechslungsreiche Zeit verbringen.

Für die noch jüngeren Kinder hat die Stadtbibliothek bereits die nächste Veranstaltung vorbereitet. Am 25.09.2026 lädt der Heimatverein zum Zwenkauer Abend ein. Die Bibliothek freut sich, diesen besonderen Tag unterstützen und das Programm des Heimatvereins ergänzen zu können.

**25.09.2026, 16:00 – 17:30 Uhr
in der Stadtbibliothek
Herbstliche Geschichten für die Kleinsten**
empfohlen für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Um Voranmeldung wird gebeten unter
bibliothek@stadt-zwenkau.de
oder telefonisch unter 034203 50991.

*Herzliche Grüße
Ihre Stadtbibliothek Zwenkau*

Liebe Leserinnen und Leser, bitte beachten Sie, dass die **Bibliothek vom 07.09. – 18.09.2026 geschlossen** ist. Wir freuen uns, Sie ab dem 22.09.2026 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten begrüßen zu dürfen.

Aus dem Bauamt

Einladung zum Auftakt für neues Strukturentwicklungskonzept

Die Stadt Zwenkau schreibt ihr bestehendes integriertes Stadtentwicklungskonzept in den kommenden Monaten fort. In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft (KommStEG mbH) und der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) soll ein Strukturentwicklungskonzept (StrEK) entstehen, das den Rahmen für die Entwicklung unserer Stadt einschließlich aller Ortsteile für die nächsten 10 bis 15 Jahre bildet. Zur kommenden Stadtratssitzung werden die Details vorgestellt.

Im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 24. September 2026, um 18:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Zwenkau, informiert das Team der WHS über den Anlass, die Ziele und den geplanten Ablauf der Konzepterarbeitung.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem Termin teilzunehmen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht außerdem die Möglichkeit, erste Fragen zum Prozess zu stellen.

Weitere Informationen zum Strukturentwicklungskonzept und zur Beteiligungsmöglichkeit finden Sie auf www.zwenkau.de/strek.

Neuer Hotspot für Rollsport-Fans: Zwenkaus neue Anlage ist eröffnet

Am Standort der ehemaligen Halfpipe ist in der Baumeisterallee ein neuer, moderner Treffpunkt für alle, die gerne auf Rollen unterwegs sind, entstanden. Die neue Rollsport- und Skateanlage ist modular aufgebaut und kann bei Bedarf angepasst werden oder später sogar an einen anderen Ort umziehen. Damit kann die Stadt Zwenkau flexibel auf zukünftige Entwicklungen reagieren. Denn: Der jetzige Standort dient als Übergangslösung. Die Erfahrungen werden in die Planung einer multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage einfließen, die langfristig auf dem Germania-Sportplatz entstehen soll. Einen entsprechenden Grundsatzbeschluss hat der Stadtrat im Frühjahr gefasst. Als Bauherr und Verantwortlicher für die neue Anlage hat die Stadt Zwenkau das Projekt federführend geplant. Ein wichtiger Partner war dabei der Zwenkauer Verein Wheels'N'Culture e.V., der sein Fachwissen eingebracht, beim Aufbau unterstützt und sich mit viel Herzblut für die Realisierung der Anlage engagiert hat. Herzlichen Dank an alle Mitstreiter!

Mehr auf www.zwenkau.de.



Stadtmitteilungen

Das sind Zwenkaus Sonnenblumenkönige

Im Frühling hatte die Stadt Zwenkau wieder dazu aufgerufen, Sonnenblumen zu pflanzen und damit ein leuchtendes Zeichen für unsere Stadt zu setzen. Das Ergebnis war beeindruckend: In vielen Gärten und Vorgärten konnten und können wir noch immer leuchtende Sonnenblumen bestaunen, die nicht nur das Stadtbild verschönerten, sondern auch wichtige Nahrung für Bienen und andere Insekten boten.

Wer wollte, konnte mit seinem Gärtner-Ergebnis auch wieder am Wettbewerb um die prächtigsten Sonnenblumen teilnehmen. Prämiert wurden in diesem Jahr die am höchsten gewachsenen Sonnenblumen.

Und das sind die Siegerinnen und Sieger:

Platz 1 mit 3,49 m Herr Peschl
Platz 2 mit 3,05 m Frau Ertelt
Platz 3 mit 2,70 m Familie Pienitz

Die Sieger erhalten einen Gutschein für ihre Zwenkauer Lieblings-Gärtnerei und können sich damit schon auf die nächste Gartensaison freuen. Herzlichen Glückwunsch! Und einen herzlichen Dank an unsere Jury, die mit viel Hingabe die beeindruckenden „Sonnenblumen-Riesen“ begutachtet und vermessen hat.

Wir bedanken uns für die rege Beteiligung an unserer Sonnenglück-Aktion und freuen uns auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.



Holger Schulz (Bürgermeister), Helga Mészáros (Stadträtin), Herr Peschl, Herr Pienitz, Bärbel Fraunholz (Heimatverein Zwenkau e. V.)



Helga Mészáros (Stadträtin und stellv. Bürgermeisterin), Frau Ertelt, Bärbel Fraunholz (Heimatverein Zwenkau e. V.)

Tag des offenen Denkmals 2026

Am Sonntag, den 13. September 2026, findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Auch in Zwenkau öffnen aus diesem Anlass einige Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen ihre Türen und laden dazu ein, Geschichte und Kultur vor Ort zu entdecken. Erfahren Sie mehr über historische Bauwerke, ihre Bedeutung und die Menschen, die sich für ihren Erhalt engagieren.

Alle teilnehmenden Orte und weitere Informationen finden Sie unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de
Seien Sie herzlich willkommen und entdecken Sie Zwenkaus Geschichte!

Untersuchung Wasser- und Bodenproben

Am Donnerstag, den 1. Oktober 2026, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 15:30 – 16:30 Uhr in Zwenkau, im Rathaus, Haus B, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

33. Laurentiusfest: Zwei Tage voller Begegnungen und Gemeinschaft



Was für ein Wochenende! Am 7. und 8. August wurde im Waldbad Zwenkau das 33. Laurentiusfest gefeiert. Zwei Tage lang sorgten Musik, Sport, Unterhaltung und zahlreiche Mitmachangebote für abwechslungsreiche Stunden und lockten viele Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände.

Dabei war es vor allem die besondere Mischung aus verschiedenen Programmpunkten und dem Engagement vieler Zwenkauer, die das Fest ausgemacht hat. Bei den sportlichen Wettbewerben, auf der Tanzfläche, bei den Angeboten für Kinder und Familien oder beim gemütlichen Zusammensitzen – überall wurde deutlich, dass das Laurentiusfest vor allem eines ist: ein Fest, bei dem Menschen

zusammenkommen. Auch der Sonnenblumenwettbewerb fand im Rahmen des Festwochenendes seinen Abschluss und die Gewinnerinnen und Gewinner wurden für ihre besonders schönen Exemplare ausgezeichnet.

Ein wichtiger Bestandteil des Wochenendes waren auch in diesem Jahr die zahlreichen Zwenkauer Vereine. Mit viel Einsatz, eigenen Angeboten und Aktionen waren sie auf dem gesamten Festgelände präsent und haben damit wesentlich zur Vielfalt des Festes beigetragen. Gleichzeitig bot das Laurentiusfest den Vereinen die Möglichkeit, mit dem Verkauf von Speisen und Getränken ihre Vereinskassen aufzubessern und damit ihre Arbeit auch über das Festwochenende hinaus zu unterstützen.



Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen Vereinen, die sich am 33. Laurentiusfest beteiligt und mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben:

1. Kanuverein Zwenkau 2007 e. V.
 1. Neuseenländer Quadverein e. V.
 1. Yacht Club Zwenkau 2000 e. V.
 Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.
 DRK Ortsverein „Albert Schweitzer“ Zwenkau
 Gewerbeverein Zwenkau e. V.
 Feuerwehrverein Zwenkau 1864 e. V.
 Harthchor Zwenkau e. V.
 Heimatverein Zwenkau e. V.
 Kulturinitiative Zwenkau e. V.
 Motorradstammtisch Zwenkau
 NeuseenSport e. V.
 Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e. V.
 SG Blau-Weiß Zwenkau e. V.
 SG Germania Zwenkau e. V.
 Tanz- und Sportclub Zwenkau e. V.
 VfB Zwenkau 02 e. V.
 Wheels'N'Culture Zwenkau e. V.
 Zwenkau ist bunt e. V.

Ein Fest dieser Größenordnung ist ohne die Unterstützung aus der örtlichen Wirtschaft nicht möglich. Unser besonderer Dank gilt daher den diesjährigen Sponsoren Aitutanda Lebenspark am Zwenkauer See, Auto Liebe, Jaeger Ausbau, Mitgas, Thermomix und der Zahnarztpraxis Dr. Fischer. Mit ihrem Engagement tragen sie dazu bei, dass das Laurentiusfest in dieser Form stattfinden und ein vielfältiges Programm bieten kann. Für die Unterstützung der Wettbewerbe und Mitmachaktionen durch die Bereitstellung von Sachpreisen danken wir außerdem dem RIFF Bad Lausick, dem Panometer Leipzig, dem Zoo Leipzig und der AOK PLUS. Ebenso möchten wir allen weiteren Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern danken, die das Fest mit einer Spende unterstützt haben.



Ein Dankeschön gilt dem Jugendfreizeitzentrum Leuchtturm für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Besonders hervorzuheben sind dabei der Bauhof und das Team des Waldbades, die mit ihrem tatkräftigen Einsatz vor, während und nach dem Fest wesentlich zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Und schließlich lebt das Laurentiusfest natürlich von seinen Gästen. Vielen Dank an alle, die mit uns gefeiert, mitgemacht, angefeuert, getanzt und gemeinsam schöne Stunden im Waldbad verbracht haben. Sie alle haben das 33. Laurentiusfest zu einem gelungenen Festwochenende und zu einem schönen Erlebnis für ganz Zwenkau gemacht.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Laurentiusfest!



Kitas / Schulen

Zuckertütenfest der Vorschüler - Ein unvergesslicher Abschied aus der Kita

Mit einem erlebnisreichen Zuckertütenfest verabschiedeten sich die Vorschulkinder unserer Kita in einen neuen Lebensabschnitt. Der besondere Tag begann am Vormittag mit einem spannenden Ausflug in den Wildpark Leipzig.

Dort erwartete die Kinder eine aufregende Forscherprüfung. Ausgestattet mit Forscherpass gingen die angehenden Schulkinder auf Entdeckungstour und meisterten verschiedene Aufgaben rund um die Tierwelt sowie die Natur. Mit viel Neugier, Teamgeist und Begeisterung lösten sie jede Herausforderung. Als Anerkennung erhielten alle Kinder eine Teilnehmerurkunde für ihre erfolgreich bestandene Prüfung.

Im Anschluss wurde das Zuckertütenfest im Kindergarten gemeinsam mit dem Kitateam und den Familien fortgesetzt. Ein ganz besonderes Highlight war das Ernten der Zuckertüten vom liebevoll geschmückten Zuckertütenbaum.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschieden wir unsere Vorschulkinder und wünschen allen Schulkindern einen gelungenen Schulstart, viel Freude am Lernen und einen erfolgreichen Beginn ihres neuen Lebensabschnitts.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern und Familien unserer ABC-Schützen für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung, den positiven Austausch und das wertschät-



Foto: Maria Lorenz

zende Miteinander sowie die vielen lustigen gemeinsamen Momente in all den Jahren. Auch Ihnen wünschen wir das Beste und alles erdenklich Gute.

Das Team der VS Kita Maria Franz

Sommer ahoi! – Sechs Wochen voller Abenteuer



Was waren das wieder für sechs tolle Sommerwochen auf unserer Pirateninsel! Jeden Mittwoch wartete ein neues Sommerfest mit bunten Aktionen, kleinen Abenteuern und ganz viel Spaß auf unsere Kinder. Den Anfang machte unser Fußballfest mit 7-Meter-Schießen, Parcours, Bastel-

station und Kinderschminken. Beim Feuerwehrfest konnten die kleinen Feuerwehrleute beim Dosenschießen, Schlauchaufrollen und der Kuscheltierrettung ihr Können zeigen. Danach wurde es beim Süßigkeitenfest süß: Bonbons wurden gebastelt, Tattoos gestaltet und leckere Pancakes gebacken. Beim Dinofest gingen unsere kleinen Forscher auf Zeitreise. Bei Ausgrabungen, Dinoabdrücken, Suchbildern und einem Quiz gab es viel zu entdecken. Für Abkühlung sorgte das Wasserfest mit spannenden Experimenten und der Aufgabe, eingefrorene Schätze aus dem Eis zu befreien. Den Abschluss bildete unser Luftballonfest, bei dem es noch einmal

richtig bunt und fröhlich wurde. Sechs Wochen voller Lachen, Spielen, Entdecken und gemeinsamer Erlebnisse liegen nun hinter uns. Es war eine wunderschöne Sommerzeit, die uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und während wir uns über viele schöne Sommermomente freuen, heißt es für unsere Schulanfänger, Abschied zu nehmen. Wir wünschen euch einen wunderbaren Start in eure Schulzeit, viele spannende Erlebnisse, tolle Freunde und ganz viel Freude beim Lernen! Macht's gut, ihr großen Piraten! Wir werden euch vermissen. Bis bald und Ade!

Das Team der Pirateninsel

Sommerferienrückblick - Was war in der Pulvermühle los...



Foto: D. Olbricht

Endlich Ferien!

Doch die Freude der Hortkinder wurde schnell getrübt. Im Rahmen unseres Projektes: Alles rundum Umwelt und Naturschutz, hieß es für die Kids „Ran an die Handschuhe-auf zum Clean-up“. Gemeinsam mit dem Umweltpädagogen von der Kell GmbH, Herr Zucker, reinigten wir die Umgebung unseres Hortes.

Auch unsere Kindergartenkinder waren entsetzt, als sie auf dem benachbarten Spielplatz jede Menge

Glasscherben fanden. **Wir alle aus der PMW würden uns sehr freuen, wenn die Zwenkauer Bürger und Bürgerinnen in Zukunft mehr auf unsere Umwelt achten. Damit wir ohne Verletzungen ausgelassen spielen können.**

Außerdem besuchten wir die Wasserversorgungsanlage in Probstheida, waren bei der Nabu in Groitzsch und lernten, warum Insekten so wichtig sind und Totholz unbedingt liegen bleiben muss. Unser Weg führte uns noch in den Wildpark, wo

alle die Prüfung zum Wildpark Detektiv bestanden haben. Wir stellten Naturkosmetik, Spitzwegerich-Hustenbonbons her und haben unsere eigenen Körbe geflochten. Mit dem Fahrrad ging es in der dritten Woche zur Esel farm am Nordufer des Zwenkauer Sees. Esel Hugo sorgte für vie-

le Lacher. Weiter besuchten wir die Bienenfarm von Frau Schäfer und gingen mit den Alpakas spazieren. Mit einer Kräuterpädagogin ging es ins Eichholz. Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, was in unserem Wald alles für essbare Sachen wachsen und genossen zum

Abschluss den selbstgemachten Kräuterhumus, frisch von uns gesammelt und zubereitet. Die vielen heißen Tage genossen wir im kühlen Nass unseres schönen Waldbades!

Mal schauen was uns im neuen Schuljahr erwartet!

Feierlicher Schulanfang an der Grundschule Zwenkau

Am 15. August 2026 wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler feierlich an der Grundschule Zwenkau begrüßt. Gemeinsam mit ihren Familien erlebten sie in der festlich geschmückten Turnhalle ihre Schulaufnahme und damit den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Schulleiterin Maja Tucholke hieß die Kinder und ihre Angehörigen herzlich willkommen und begrüßte die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler offiziell an der Grundschule Zwenkau. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten zahlreiche Mitglieder der Schulgemeinschaft. Die älteren Schülerinnen und Schüler des GTA Musik & Theater führten das Stück „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ auf. Unterstützt wurden sie von den 4. Klassen, die

mit gemeinsamen Chorbeiträgen für die passende musikalische Begleitung sorgten. Auch die Tanzmäuse des DPFA-Regenbogen-Hortes Zwenkau waren Teil des Programms und begeisterten mit einer Tanzeinlage. Abgerundet wurde die Feier durch einen musikalischen Beitrag zweier Lehrkräfte.

Auch in den ersten Schultagen gab es für die Kinder bereits einiges zu entdecken. Sie lernten ihre Klassenzimmer, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die ersten Abläufe des Schulalltags kennen. Bei einer Schulausflug erkundeten sie gemeinsam mit älteren Kindern das Schulgebäude. Mit der Geschichte vom „Kleinen Wir“ beschäftigten sich die Klassen außerdem mit der Frage, was eine gute Gemeinschaft ausmacht.



Nach diesen ersten ereignisreichen Tagen sind die Kinder nun gut an ihrer neuen Schule angekommen und starten gemeinsam in ihr erstes Schuljahr.

Manege frei in der Grundschule Zwenkau

Nach vier Jahren ist es endlich wieder soweit: der Projektzirkus Andre Sperlich hält Einzug.

Vom **26.10.2026 bis 30.10.2026** dürfen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer besonderen Projektwoche selbst in die

Rolle von Artistinnen und Artisten schlüpfen. Mit viel Fleiß und Begeisterung trainieren sie in ihren Gruppen und bereiten sich auf die Vorstellungen vor.

Dabei möchten sie Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde

mit ihrem Können überraschen und zum Staunen bringen.

Wir freuen uns schon sehr auf diese besondere Woche und hoffen erneut auf tatkräftige Unterstützung der Eltern beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens.

Willkommen (zurück) in der Lebenswelt Schule!

Am 15. August 2026 war es endlich so weit: Die Einschulung der neuen Erstklässler:innen. Den feierlichen



Foto: Isabel Günther

Rahmen bildete zunächst der Schulanfangsgottesdienst in der Zwenkauer Laurentiuskirche, in dem die Kinder gefeiert und gesegnet wurden. Noch während ihre Familien in der Kirche blieben, stiegen sie im Anschluss gemeinsam mit ihren Lehrerinnen in einen angemieteten Bus und fuhren zur Schule. Dort konnten sie bereits ganz in Ruhe ankommen und ihre neuen Klassenzimmer und Mitschüler:innen kennenlernen.

Wenig später trafen sich Kinder und Familien wieder für den wohl langersehnten Moment: das Überreichen der Zuckertüten. Nun ver-

stärken fast 20 Kinder die Gruppen der Adler, Delfine und Tiger in der Christlichen Montessori-Ganztagsschule.

Nicht nur den neuen Erstklässler:innen, sondern allen Kindern, Eltern, Mitarbeitenden und Unterstützenden wünschen wir ein gesegnetes, erkenntnisreiches und glückliches Schuljahr 2026/27.

„Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Isabel Günther

Soziales / Gesundheit

Vortrag zu Neurodivergentem Lernen

Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. lädt gemeinsam mit Alexandra Wolf (www.alexandra-wolf.ch) zu einer Online Veranstaltung zum Thema Lernen ein. Das Angebot richtet sich an Eltern, betroffene Erwachsene, Fachpersonen sowie alle anderen Interessierten.

Für viele Betroffene und deren Umfeld ist die Schulzeit sehr schwierig. Vieles, was für ein erfolgreiches und angenehmes Lernen, sowie für das soziale Leben wichtig ist, bereitet ihnen besondere Mühe, so etwa die Lernplanung, sich konzentrieren können, sich nicht ablenken lassen, sich selbst motivieren,

still sitzen, mit Frust und Misserfolgen umgehen, warten, sich an die Regeln halten, Rücksicht nehmen, u.v.m.

Wie kann diesen Kindern die Schulzeit erleichtert, mit positiven Erinnerungen verbunden und ihr Selbstwert gestärkt werden? Im Vortrag, basierend auf dem Konzept von Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler (lernen-mit-adhs.ch) geht die Referentin auf folgende Fragen ein:

- Wie wirkt sich Neurodivergenz auf das Lernen zu Hause und in der Schule aus?
- Wie können Eltern zu Hause für optimale Lernbedingungen sorgen?

- Wie können Hausaufgabensituationen konfliktfrei gestaltet werden?
- Welche Lernstrategien eignen sich insbesondere?

Ziel ist es, praktische und konkrete Ideen zu vermitteln, die gleich am nächsten Tag umgesetzt werden können.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 1. Oktober 2026 von 18:00 – 19:30 Uhr** über **Zoom** statt.

Anmeldung mit E-Mail Adresse notwendig (begrenzte Plätze):
info@neurodiv-sn.de
neurodiv-sn.de/angebote-vortrag

Kunst / Kultur

„Impressionen in Pastell“ – Malerei von Karin Heine

Unter dem Titel „Impressionen in Pastell“ zeigt die Lehmhaus Galerie Arbeiten der Leipziger Künstlerin Karin Heine.

Die Künstlerin absolvierte zahlreiche Kurse und Workshops unter anderem bei Wilfried Falkenthal, Petra Watzlawik, Katrin Kuhnert, Mandy Kunze und Martina Ziegler. Sie besucht die Sommerakademien der Schaddel-

mühle (bei Grimma) bei Katrin Kuhnert und Dirk Richter, um immer neue Fertigkeiten zu erlernen.

Mit feinem Gespür für Licht und Atmosphäre fängt die Künstlerin flüchtige Momente der Natur in zarten Pastelltönen ein. Ihre Arbeiten sind weit mehr als Landschaftsbilder – es sind intuitive Studien, intime Einblicke und emotionale Einsichten.

In jedem Bild schwingt eine tiefe Verbundenheit zur Natur mit. Heine versteht es, die Stille des Waldes, das Rauschen des Wassers und die Weite des Himmels auf dem Malgrund lebendig werden zu lassen. Ihre Werke laden dazu ein, innezuhalten und die meditative Stille unberührter Naturlandschaften neu zu entdecken.

Ich lade hiermit Sie herzlich ein, die Hektik des Alltags zu vergessen und sich ganz auf die Magie des Augenblicks in Karin Heines Bildern einzulassen.

Die Ausstellung „Impressionen in Pastell“ ist vom 11. September bis 24. Oktober 2026 in der Lehmhaus Galerie Zwenkau zu sehen.
Der Eintritt ist frei.

Ausstellungsort:
Lehmhaus Galerie,
Leipziger Straße 14, 04442 Zwenkau

Öffnungszeiten:
Donnerstag - Samstag
14:00 – 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Web: www.lehmhaus-galerie.de
Mail: lehmhaus-galerie@t-online.de
Tel.: 03 42 03 / 32 5 88



„Lichtblick“, 2023
Foto: Karin Heine

Sicher und selbstbewusst durch die digitale Medienwelt

Kostenfreie Workshops der Nachrichtenwerkstatt im KulturKino Zwenkau

Wie verändert die digitale Welt unseren Alltag – und wie können wir ihr mit Zuversicht und kritischem Blick begegnen? Zwei Workshops der Nachrichtenwerkstatt im KulturKino Zwenkau laden im September dazu ein, Fragen rund um Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Medienutzung gemeinsam zu beleuchten.

Am **8. September, 17:30 – 19:30 Uhr**, geht es im Workshop „**Mit Zuversicht durch den digitalen Wandel**“ um digitale Resilienz. In geschützter Atmosphäre können Unsicherheiten und Sorgen offen angesprochen wer-

den – ohne Fachchinesisch und ohne Technikdruck. Die Teilnehmenden erfahren, was Künstliche Intelligenz tatsächlich ist, wie analoges und digitales Lernen zusammenspielen können und wie jeder für sich einen passenden Umgang mit Digitalität findet. Inputs, Austausch und praktische Tipps machen den zweistündigen Workshop interaktiv.

Am **22. September, 16:00 – 18:00 Uhr**, richtet sich „**Zwischen Bildschirmzeit und Bildungschance – Kinder sicher durch die Medienwelt begleiten**“ insbesondere an Eltern, Fachkräfte und Interessierte. Im Mittelpunkt stehen Fragen zu Bildschirmzeit, kindgerechten Inhalten, digitalen Kindersicherungen und



einem guten Medienalltag in der Familie. Praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch zeigen, wie Kinder kompetent und achtsam durch die digitale Welt begleitet werden können.

Für beide Veranstaltungen ist eine **Anmeldung erforderlich**. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mail: karten@kulturkino-zwenkau.de
Web: www.kulturkino-zwenkau.de

Vereine

38. Großer Preis der Stadt Zwenkau

Am Sonntag, 20. September 2026, lädt der Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V. zum 38. Großen Preis der Stadt Zwenkau ein. Austragungsort ist der Gewerbepark Zwenkau. Start und Ziel befinden sich in der Spenglerallee 16 beim Autohaus Liebe. Die 1,7 Kilometer lange Rennstrecke führt über Spenglerallee und Baumeisterallee. Beide Straßen sind von 8:30 bis 16:00 Uhr voll gesperrt.

Das Rennprogramm beginnt um 9:00 Uhr mit zwei Jedermann-Rundstreckenrennen über 20,8 und 40,8 Kilometer. Um 11:30 und 11:45 Uhr folgen die beliebten Fette-Reifen-Rennen für Kinder und Jugendliche. Kinder bis zehn Jahre fahren 1,1 Kilometer, die

11- bis 14-Jährigen 2,2 Kilometer – ein verkehrssicheres Fahrrad genügt.

Anschließend starten die Nachwuchsenrennen der Lizenzklassen U11, U13 und U15. Um 13:30 Uhr folgt das Masters-Rennen der Altersklassen 2, 3 und 4 über 35,7 Kilometer. Den sportlichen Abschluss bildet gegen 14:30 Uhr nach einigen Jahren Pause wieder ein Rennen der Elite Amateure über rund 68 Kilometer.

„Besonders bei den Fette-Reifen-Rennen hoffen wir auf viele Kinder und Jugendliche aus Zwenkau, die Freude am Radfahren haben und den Radsport einmal ausprobieren möchten“, sagt Vereinsvorsitzender Harald Redepenning.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Infos/Anmeldung: rv-zwenkau.de und zpn-timing.de. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich.

Dank geht an alle Sponsoren und Partner: Autohaus Liebe GmbH, Backhaus Hennig, ASB GmbH, Blumen Greta, Bäckerei Uttecht, Bauhof sowie Ordnungsamt der Stadt Zwenkau.

Sportfischerverein „Elsteraue“ Zwenkau e.V.



Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes

Termine für September 2026

Freitag, den 04.09.2026 bis
Sonntag, den 06.09.2026
Gemeinschaftsangeln
Zwenkau – Lilienthal (Teilnahme mit
Vor Anmeldung beim Vorstand)

Samstag, den 19.09.2026, 08:00 Uhr
2. Gemeinschaftsangeln, Treffpunkt
am Anglerparkplatz Neuer Bagger

Mittwoch, den 23.09.2026, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung in der Germania
Klausen Zwenkau





Liebe Mitglieder, Zitzsch'ner und Blasmusik-Interessierte,

wir freuen uns, Sie in diesem Jahr wieder zu unserer traditionellen Blasmusik im Rahmen des musikalischen Frühschoppen zu begrüßen.

Wo: Saal Zitzschen
Dorfplatz 6a,
04442 Zwenkau OT Zitzschen

Wann: Sonntag, 20.09.2026

Uhrzeit: 10:30 – 13:00 Uhr

Eintritt ist frei.

Ein Mittagsangebot wird vorhanden sein.

FHSG 1870 Zwenkau



Trainingszeiten 2026:

Jugend

Donnerstag
von 18:00 bis 19:00 Uhr

Erwachsene

Donnerstag
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen, zu diesen Zeiten vorbeizuschauen und sich zu informieren.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den Trainingszeiten sind wir erreichbar per Mail unter Fhsg1870zev@hotmail.de oder telefonisch jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr unter 034203 33991.

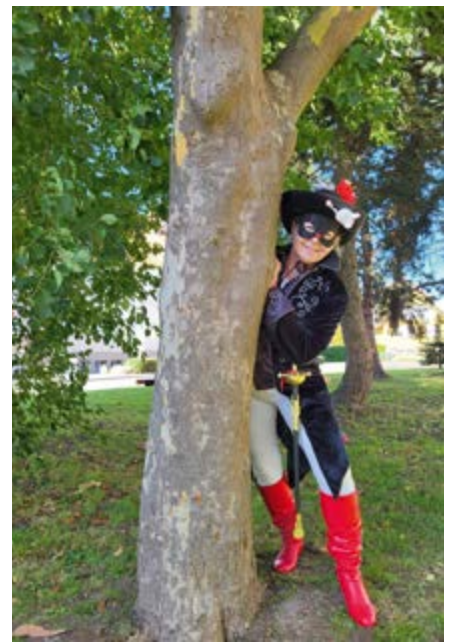
*Freihandschützengesellschaft 1870
Zwenkau e. V.*

Zwenkauer Abend Der Heimatverein lädt ein



25.09.2026 Rathaus Innenhof - bitte Seiteneingang nutzen

- 15:00 – 20:00 Uhr Museumsstube zum Anfassen - erlebbare Geschichte, Erinnerungen und Staunen
- 15:00 – 20:00 Uhr Verkaufsstand - Kleinigkeiten für Körper und Geist
- 15:00 – 19:00 Uhr Scooter Parcours Kleinkinder- und Erwachsenen Spaß auf Rädern - Nutzungsgebühr
- 16:00 – 17:30 Uhr Bibliothek - Buchlesung für die Kleinsten, Empfehlung 3 – 7 Jahre, bitte anmelden unter bibliothek@stadt-zwenkau.de oder Tel. 034203 50991
- 16:00 Uhr – Die gestiefelte Katze - Mäusejagd mit Urkunde - für Kinder ab 6 Jahren geeignet - Teilnahmegebühr
- 19:00 Uhr – Historischer Spaziergang ins Jahr 1730 - Hebamme Sylvia und ihr Wundarzt Eberhard führen Sie mit historisch verbürgten Informationen durch das vom großen Brand 1712 gebeutelte Zwenkau - Teilnahmegebühr



Mäusejagd (Foto: Heimatverein Zwenkau e. V. - Bärbel Fraunholz)

Ein kleiner Verein mit großen Aufgaben
www.heimatverein-zwenkau.de

Herbst-Kindersachenflohmarkt in der Turnhalle

Am 19. September 2026 findet von 9:00 bis 12:00 Uhr wieder ein Kindersachenflohmarkt der SG Blau-Weiß Zwenkau e.V. statt.

Ihr sucht nach Kindersachen, Büchern, Spielen oder einem neuen Ranzen zu günstigen Preisen für eure Kids? Wir freuen uns auf euren Besuch in der Turnhalle am

Schulzentrum in Zwenkau! Für kurzentschlossene Verkäufer gibt es noch einen freien Verkaufsstand (gegen kleine Standgebühr). Bitte schreibt uns eine E-Mail an flohmarktzwenzkau@icloud.com.

*Das Orga-Team
des Kindersachenflohmarktes*



Kindersachenflohmarkt der SG Blau-Weiß Zwenkau e. V. (Foto: Katja Rümmler)

Kirche

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwenkau, Großdalzig, Tellschütz und Wiederau

Erntedankfest 2026

Der Festgottesdienst zum Erntedankfest mit anschließender KV Wahl findet am Sonntag, den 20.09.2026 um 14:00 Uhr in unserer Laurentiuskirche statt. Wir wollen unsere Kirche, wie in jedem Jahr, schmücken und freuen uns sehr über jede Unterstützung von Erntedankgaben. Ihre Erntedankgaben können Sie gerne am

Samstag, den 19.09.2026 von 9:00 – 11:00 Uhr in der Laurentiuskirche abgeben.

Kindersingwoche

vom 13.10. bis 16.10.2026

Herzlich eingeladen sind alle Kinder, die Freude am Singen und Theater spielen haben!

Dazu wollen wir uns über den Inhalt einer biblischen Geschichte unterhal-

ten, basteln, spielen und zusammen Mittag essen und vespern.

Wir treffen uns von Dienstag – Freitag, jeweils von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr in der Kita Illgnerstraße 6.

Die Teilnahme an der Singwoche ist kostenfrei.

Am Freitag, den 16.10.2026 um 16:00 Uhr führen wir das Musical in der Laurentiuskirche auf.

Kirchgemeinde Zitzschen

(im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, mit den Kirchgemeinden Altranstädt, Eisdorf, Großlehna, Kitzen, Schkeitbar, Thronitz, Werben und Zitzschen)

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert nach Zitzschen (Dorfkirche) am Sonntag, 20. September 2026, 17 Uhr



Foto: Kirche Zitzschen

Dr. Stefan Altner aus Leipzig spielt an der Trampeli-Orgel von 1795.

„Le Rossignol en Amour“ (Die verliebte Nachtigall) „singt“ auch im Orgelkonzert mit Werken des französischen und deutschen Hochbarocks sowie der Romantik.

Auf dem Programm stehen Schlüsselwerke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, François Couperin, Peter Tschaikowski und Max Reger. Schon traditionell wird gemeinsam ein Sommerlied gesungen. Begleitend ist eine kleine Ausstellung mit Zeichnungen von Stefan Altner zu sehen. (Änderungen vorbehalten).

Die Kirche wird ab 16:00 Uhr geöffnet sein. Freier Eintritt – Eine Spende zur Unkostendeckung wird erbeten.

Kontakte:

Vorsitzender der KG Zitzschen: Markus Dyck.

Evangelisches Pfarramt: Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, 034203 54841, pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de. Pfarramtssekr. Heike Knappe.

Pfarramt dienstags 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer A. Pra/Lützen/Vertretung: 0179 7793184, armin.pra@ekmd.de

Kantorin Christine Heydenreich: christine.heydenreich@ekmd.de.

Gemeindepädagogik: Pfarrerin Theresa Dürrbeck: thesa.duerrbeck@ekmd.de

Röm. - Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd

- Leipzig - Böhlen - Markkleeberg - Pegau - Zwenkau -

Sonntags-Gottesdienste:

Sa: 16:30 Uhr in Böhlen
So: 09:00 Uhr in Zwenkau
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:

Di: 18:30 Uhr in Zwenkau
(außer wenn Seniorennachmittag, dann nur 14:00 Uhr)
Mi: 16:30 Uhr in Pegau
Änderungen möglich

Rentnernachmittag in Zwenkau

15.09.2026 + 13.10.2026 Beginn 14:00 Uhr mit Hl. Messe oder Wortgottesfeier anschl. gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Hinweis

Seniorenfahrt nach Merseburg am 16.09.2026

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch auf der Internetseite der Pfarrei. Aktuelle Vermeldungen auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:

Website: www.Bonifatius-Leipzig.de
Pfarrer Christoph Baumgarten
Tel: 0341/3018431, E-Mail: christoph.baumgarten@pfarrei-bddmei.de

Pfarrbüro in Leipzig
Montag 14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Tel: 0341/3018401, Fax: 0341/3018402,
E-Mail: leipzig-sued@pfarrei-bddmei.de,
constanze.unverricht@pfarrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal (für ca. 50 Personen). Anfragen möglich über E-Mail: cwolf.zwe@gmail.com

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 24 und 25.

Regionales

Spielplan Kino Groitzsch

Ab 03.09.2026	Marsupilami Oh La La Insidious: Out of the Dark
Ab 10.09.2026	Tad Stones und die Wunderlampe One Night only Mutiny / Das Ende der Sterne

Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist. Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook. Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

Konzert Cantus Noster

Am 06.09.2026, 16:00 Uhr wird das Vokal-Ensemble Cantus Noster unter der Leitung von Philipp Goldmann in der Dorfkirche zu Gatzsch ein Konzert zur Aufführung bringen, in dem Werke aus dem FLORILEGIUM PORTENSE - „Pfortaer Blütenauslese“ zu Gehör gebracht werden. Diese Auslese ist eine Sammlung geistlicher Motetten für die Fürstenschule Schulpforta aus dem 16. Jahrhundert, zusammengetragen und herausgegeben von Erhard Bodenschatz und Sethus Calvisius. Begleitet wird das Ensemble von Kai Nestler an der Truhenorgel.

Wie immer zu den Konzerten von Cantus Noster wird es zwischen den Stücken einen musikalischen „Kontrapunkt“ geben. Diesmal wird Basel Alkatrieb das Konzert mit der Oud-Laute bereichern. Wir laden herzlich dazu ein!



Foto: Kirchgemeinde

Reingeschaut: Zentraldeponie Cröbern

Was geschieht mit dem Abfall, wenn die Tonne geleert ist?

Dieser Frage können Interessierte am 12. September 2026 bei einer Führung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) am Entsorgungsstandort Cröbern nachgehen. Zum „Tag der Industriekultur“ gibt es Einblicke in sonst nicht öffentlich zugängliche Bereiche.

Besichtigt werden die Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) und die Kompost- und Energieanlage (KEA). Dabei erfahren die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer, wie Restabfall und Sperrmüll aus Leipzig und dem Landkreis Leipzig behandelt, für die weitere Verwertung vorbereitet und mit moderner Technik verarbeitet werden. Zum Abschluss geht es auf die Zentraldeponie mit weitem Ausblick über das Leipziger Neuseenland.

Die Führung beginnt um 10:00 Uhr und ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel. 034299 70532, hennig@zaw-sachsen.de. Festes Schuhwerk wird benötigt.



Mechanische Sortierung (Foto: ZAW)

Zwenkauer Geschichte(n)

9-2026

422. Ausgabe

04. September 2026



Der weite Sprung

Wer kennt sie denn noch, die Alte Harth mit Rennsteig, Deubener, Zeschwitzer, Kaiser-, Lärchen- und Katzenweg, Gschwitzer, Brand-, Alter und Neuer Linie, Kohl(en)weg u. a.?



Histor. Ansichtskarte (Foto: Chronikal. Sammlung Stadt Zwenkau)

Es war ein warmer Sommerabend im August. Entlang des Rennsteigs joggte ein junger Mann mit sportlichem Laufstil und Outfit. An einem kleinen Rastplatz mit Bank machte er halt, um kurz durchzuatmen. Dort hatte sich bereits ein Spaziergänger niedergelassen, der auf seine Anfrage nach dem Woher und Wohin erfuhr, dass der junge Läufer seit Kurzem in Zwenkau beruflich tätig sei und auch da wohnen würde. Wenig später brach der Sportler wieder auf und entschwand rasch den Blicken des Mannes, während dieser noch über das Gehörte nachsann. Ihm „schwante“ nämlich, dass er soeben einem bedeutenden deutschen und sogar weltbekannten Leistungssportler begegnet war.

Hätte diese kleine Episode tatsächlich stattgefunden, müsste das im Sommer des Jahres 1938 gewesen sein, als Deutschlands bedeutendster Weitspringer der 1930er Jahre regelmäßig auf den Wegen des Harthwaldes anzutreffen war. Sein Name: Carl Ludwig Hermann Long. War dieser etwa (was der Familienname vermuten ließe) ein Brite?

Nein! Geboren wurde Luz, wie man ihn nannte, am 27. April 1913 im nur ca. 12 Kilometer entfernten Leipzig. Der Vater Carl Hermann Long war Besitzer der „Schwanen-Apotheke“ am dortigen Ostplatz. Bis zur 4. Klasse besuchte sein Sohn in Leipzig eine Privatschule, ab Klasse 5 die Nikolaischule (Abschluss mit Abitur). Es folgte dann ein Studium an der Juristischen Fakultät der Universität Leipzig, das dieser als 25-Jähriger mit dem Staatsexamen abschloss.

In der Freizeit widmete er sich vor allem dem Sport. Sein besonderes Interesse galt den Sprung- und Laufdisziplinen. Er wurde Mitglied des „Leipziger Sportclubs 1901 e.V.“ und beteiligte sich sehr erfolgreich an Wettkämpfen im Weit-, Hoch- und Dreisprung, 200-Meter-Lauf und Zehnkampf. Lohn war der deutsche Jugendmeistertitel im Weit- und Dreisprung.

Ab 1933 wurde Luz Long dann sogar alljährlich im Weitsprung Deutscher Meister, stellte 1933 mit 7,65m und 1936 mit 7,81m

Deutsche Rekorde auf, wurde 1936 mit 7,82m und 1937 7,90m Europarekordler und in dieser Zeit auch Studentenweltmeister. (Die damals erreichte Bestleistung hatte übrigens noch bis 1956/60 als Europa- bzw. Deutscher Rekord Bestand.) Eine spektakuläre sportliche Karriere!

Ab Mai 1938 folgte für etwa ein Jahr seine „Zwenkauer Zeit“, während der er als Studien-Referendar am hiesigen Amtsgericht tätig war und in der Ahnertstraße 30 (der heutigen Arthur-Mahler-Straße) wohnte. Wie bekannt er damals in unserer Stadt war, lässt sich heute nicht mehr sagen. Es wäre aber anzunehmen, dass er nicht nur von vielen Sportinteressierten bewundert wurde, war er doch zwei Jahre zuvor sogar zum „Medien-Helden“ geworden. Vom 1. bis 16. August 1936 hatten in Berlin die Olympischen Spiele stattgefunden, die zum absoluten Höhepunkt seiner sportlichen Karriere geworden waren. Im Kampf von immerhin 43 Athleten um die olympische Goldmedaille im Weitsprung kam es am 4. August zum Duell zwischen ihm und dem farbigen Amerikaner Jesse Owens, das dieser dann mit 8,06 Metern für sich entscheiden konnte, während Luz Long mit 7,87 Metern die Silbermedaille erkämpfte.



Projektion Ausstellung 2013 (Foto: Autor)

Für enormes Aufsehen sorgte dabei, dass sich beide Sportler entgegen der vorherrschenden nationalsozialistischen Rassenideologie offenbar prächtig verstanden, absolut fair verhielten und dies auch öffentlich zeigten. Fotos, auf denen sie im vertrauten Gespräch während der Wettkämpfe zu sehen sind, gingen damals um die ganze Welt. Das rief natürlich den Unmut und Reaktionen des bei den Wettkämpfen anwesenden „Führers“ Adolf Hitler und der NS-Spitze hervor, die Owens (der auch noch 3 weitere Goldmedaillen erkämpfte) nach seinem Sieg weitgehend ignorierten. Long, der damals beruflich und politisch durchaus den Strukturen des NS-Regimes angepasst war, soll angeblich wenig später von Reichsminister Hess wegen seines „Fehlverhaltens“ streng gerügt worden sein. Dies alles geschah also vor 90 Jahren, im August 1936! Long promovierte drei Jahre später zum Dr.jur., wohnte und arbeitete nun in Hamburg. Hier ging er am 4. Januar 1941 die Ehe mit Gisela Behrens ein. Im November des gleichen Jahres kam Sohn Kai Heinrich zur Welt, dann Ende Mai 1943 Sohn Wolfgang, der aber bereits Anfang März 1944 verstarb.

Nun war seit zwei Jahren Krieg. Long wurde als Soldat zur Wehrmacht eingezogen und kam dann schließlich zum Fronteinsatz nach Italien, wo er am 14.07.1943 als Angehöriger einer Flakeinheit bei der amerikanischen Invasion auf Sizilien ums Leben kam. Beigesetzt wurde er auf dem Militärfriedhof von Gela (Provinz Caltanissetta), galt jedoch

sieben Jahre lang für die Familie als vermisst. Der Tote wurde schließlich vom Volksbund Kriegsgräberfürsorge aufgefunden und nach Motta Anastasia umgebettet. Seine Geburtsstadt Leipzig behielt Luz Long als herausragenden Sportler in bleibender Erinnerung. Ab 1956 wurde jahrelang ein nach ihm benanntes Gedenksportfest ausgetragen und ein Gedenkpokal für den besten Weitspringer gestiftet.



Ausstellung 2013 (Foto: Autor)

Großen Anteil daran hatte das Leipziger Sportmuseum, das auch 2013 die Ausstellung „Der weite Sprung“ im LVZ-Foyer Peterssteinweg organisiert hatte. Die zur Eröffnung anwesende Ragna Long nahm dabei Kontakt mit unserer Stadtverwaltung (Chronik) auf, da sie sich für den einstigen Aufenthalt ihres Schwiegervaters in Zwenkau interessierte. Ihrem Ehemann Kai-Heinrich Long sind intensive Forschungen zu verdanken. Sie führten 2015 zur Herausgabe des bemerkenswerten Buches „Luz Long – eine Sportlerkarriere im Dritten Reich. Sein Leben in Dokumenten und Bildern“.



Projektion Ausstellung 2013 (Foto: Autor)

(Anmerkung: Daran erinnert wurde auch bereits in den heimatkundlichen Beilagen des Amtsblattes vom März 1998 und März/April 1999.)

Dietrich Wünschmann

Mühlen - Bilder

Eine betont „malerische“ Ansicht der Mühle war vor 100 Jahren (im Spätsommer oder Frühherbst des Jahres 1926) entstanden und ein weniger repräsentatives, dafür aber sehr stimmungsvolles, lebendiges Bild geworden. Motivaufbau, Farbwahl und malerischer Duktus vermitteln Lebendigkeit und Atmosphäre, wie man sie damals vor allem von den französischen und deutschen Impressionisten kannte.

IMPRESSUM

Autor: Dietrich Wünschmann (Ehrenamtlicher Stadtchronist Zwenkau)

Kontakt / Information:

Stadtverwaltung Zwenkau, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik,
Johanna Kreische, Tel. 034203 509-92, Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Kurz einiges zu seiner Vorgeschichte!

Der Mühlenbetrieb hatte unter großen Anstrengungen schwere Zeiten – den 1. Weltkrieg und die Nachkriegsjahre – überstanden. 1921 war die „Chefin“ (Maria Theresia Fischer) im Alter von 82 Jahren verstorben. Auch viele Unternehmen (so beispielsweise die weithin bekannte Zwenkauer Dampfbrauerei) hatten nicht überlebt. In den nachfolgenden sogenannten „goldenen Zwanzigern“ (also in der Zeit zwischen Inflation und Weltwirtschaftskrise) konnte dann aber auch die Betreiberfamilie wieder etwas aufatmen. Einer der „führenden Köpfe“ des Unternehmens war der damals 54-jährige *Johannes Schaaf*.



(Abb.: Chronikalische Sammlung Stadt Zwenkau)

Dieser war bereits seit 1903 hier beschäftigt und mit Ida Fischer (der zweitältesten Tochter des Ernst F.) verheiratet, nun als Geschäftsführer tätig, darüber hinaus auch Stadtrat (stellvertretender Bürgermeister), Städtischer Brandmeister und seit 1921 Ehrenmitglied des TV Germania – also eine stadtbekannte Persönlichkeit! In den zurückliegenden wirtschaftlich sehr schwierigen Jahren hatte er viel Kraft in das Unternehmen investiert, wodurch er sich dem Betrieb auch auf ganz besondere Weise verbunden fühlte. Daher ist es sicher nachvollziehbar, wenn er sich ein ganz persönliches und dauerhaftes Andenken wünschte. Und das sollte eine schöne gemalte Ansicht der Mühle sein! Johannes Schaaf fand aber dafür anscheinend um 1925/26 in Zwenkau keinen geeigneten Maler, und so muss er sich nach einem solchen im nahen Leipzig umgeschaut haben. Zur Entstehung des Bildes dann einige Bemerkungen in der nächsten Ausgabe!

D. Wünschmann

Verein

Allzeit Rückenwind und gute Fahrt – Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V.

„Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ (Albert Einstein)

Seit über 135 Jahren steht der Radfahrer-Verein Zwenkau 1890 e.V. (RV Zwenkau) für die Begeisterung am Radfahren. Als ältester Radsportverein Sachsens verbindet der RV Zwenkau Tradition mit modernen Radsportangeboten und einem aktiven Vereinsleben. Viele erinnern sich noch an die Zeit, als der Verein Ausrichter der „Sparkassen neuseen classics – rund um die braunkohle“ von 2004 bis 2013 in Zwenkau war oder an die Mitorganisation der Deutschen Radmeisterschaften 2012 in Zwenkau und Grimma. „Auf diese Erfolge sind wir stolz – heute richten wir den Blick jedoch vor allem nach vorn: auf gemeinsame Erlebnisse auf dem Rad, die Förderung des Nachwuchses und die Freude am Sport“, so Harald Redepenning, Vorsitzender des RV Zwenkau.

Gemeinsam unterwegs

Das Herzstück des Vereins sind die gemeinsamen Ausfahrten. Jeden Sonntag geht es – bei Wind und Wetter – auf eine mehrstündige Tour durch das Leipziger Neuseenland und das Umland. Geleitet werden die Ausfahrten seit vielen Jahren von dem erfahrenen Vereinsmitglied Frank Pörsch, der abwechslungsreiche Strecken zusammenstellt und dafür sorgt, dass jeder auf seine Kosten kommt. Wer Spaß am Rennradfahren in der Gruppe hat, ist jederzeit herzlich willkommen.



v.l.n.r.: Frank Lehmann, RV Zwenkau; Harald Redepenning, Vorsitzender RV Zwenkau; Jens Hennig, Geschäftsführer Backhaus Hennig; Frank Dörr, stellvertretender Vorsitzender RV Zwenkau

Radtourenfahren (RTF)

Der RV Zwenkau gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten RTF-Vereinen Sachsens. Beim Radtourenfahren stehen nicht Wettkampf und Platzierungen im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Fahren auf landschaftlich reizvollen Strecken. Jeder entscheidet selbst über Tempo und Distanz. Ein fester Termin im Vereinskalendar ist die traditionsreiche Radtourenfahrt „Zwischen Elster und Mulde“, die in diesem Jahr bereits zum 34. Mal im Rahmen des Backhaus Hennig Radfestes stattfindet.

Nachwuchs auf zwei Rädern

Der Radrennsport war über viele Jahrzehnte ein wichtiger Bestandteil des Vereins. Heute liegt der Schwerpunkt im Nachwuchsbereich auf der Freude an der Bewegung und dem sicheren Umgang mit dem Fahrrad. Die Kinder- und Jugendgruppe mit Oliver Kämer trainiert einmal pro Woche. Dabei stehen spielerische Übungen, Fahrtechnik, Balance, Kurvenfahren, Bremsen und die sichere Beherrschung des Fahrrads im Mittelpunkt. Natürlich darf auch der Spaß in der Natur nicht fehlen. Aktuell startet ein zehnjähriges Vereinsmitglied regelmäßig bei Radrennen und vertritt den RV Zwenkau im Lizenzsport. Weitere Kinder und Jugendliche, die Lust haben, das Radfahren für sich zu entdecken, sind herzlich willkommen.

Gravelbike

Das Leipziger Neuseenland und insbesondere der Zwenkauer See bieten ideale Bedingungen für das Gravelbike. Aus dieser Begeisterung entstand 2024 auf Initiative des RV Zwenkau das Sparkassen GravelKAP Zwenkau. Bereits die zweite Auflage am 13.06.2026 lockte rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland an und zählt damit zu den größten Gravel-Events Deutschlands. Mit dem NeuseenSport e.V. als Veranstalter sowie Gravel Leipzig e.V. und Grupetto organisiert der RV Zwenkau gemeinsam diese Veranstaltung. Ergänzend sind regelmäßige gemeinsame Gravel-Ausfahrten geplant.

Mitfahren statt nur zuschauen

Egal ob Rennrad, Gravelbike oder Tourenrad – wer gerne gemeinsam



v.l.n.r.: Kenzo Troschke, Oliver Kämer

Rad fährt, ist beim RV Zwenkau herzlich willkommen. Neue Mitglieder jeden Alters sind jederzeit eingeladen, unverbindlich mitzufahren und den Verein kennenzulernen.

Weitere Informationen gibt es unter www.rv-zwenkau.de. Dank gilt den Sponsoren und Partnern: Backhaus Hennig, ASB GmbH, Autohaus Liebe, Wagler Marketing, Sparkasse Leipzig, Bäckerei Utrecht, Greta – Blumen, Stadt Zwenkau, Firma Flister,

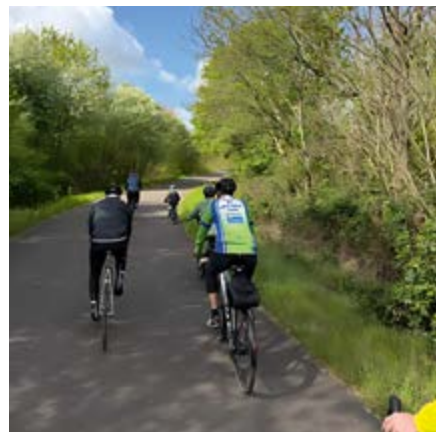
Save the Date

38. Großer Preis der Stadt Zwenkau
20. September 2026, ab 9:00 Uhr
Gewerbepark Zwenkau
(Start und Ziel: Autohaus Liebe)
Auf dem Rundkurs über 1,7 km erwarten die Besucher spannende Rennen für Jedermann, Kinder und Jugendliche, die Masters-Klassen sowie nach vielen Jahren wieder ein Eliterennen.

Claudia Egert

(Quellen: rv-zwenkau.de, wikipedia.org,

Fotoquelle: rv-zwenkau.de)



Der RV Zwenkau bei einer gemeinsamen Ausfahrt

Veranstaltungen

Die wahre Geschichte Hamlets



Am 11. September 2026 um 20:00 Uhr ist David Leubner mit der Solo-Inszenierung „Die wahre Geschichte Hamlets“ zu erleben.

Wer kennt ihn nicht – Hamlet, den berühmten dänischen Königssohn, der den vom eigenen Onkel ermordeten Vater rächen soll und sich dabei nicht entscheiden kann? Shakespeares

Tragödie endet mit acht Toten und dem berühmten Satz „Der Rest ist Schweigen“. Doch was, wenn die Geschichte ganz anders verlaufen ist?

Horatio, Hamlets treuer Freund und einziger Überlebender, tritt aus dem Schatten und erzählt seine Version der Ereignisse. In dieser Geschichte geht es nicht um ein Blutbad, sondern um die Vision eines friedlichen Wandels, den Hamlet anführen sollte. Doch alte Machtstrukturen, politische Interessen und persönliche Beziehungen stellen die Idee einer friedlichen Revolution auf eine harte Probe.

Die fesselnde Inszenierung bricht mit den bekannten Elementen des Hamlet-Stücks und erzählt eine bewegende Geschichte voller Intrigen, Träume und Liebe. Zwischen Freundschaft und List, Frieden und Gewalt stellt sie zugleich eine zeitlose Frage nach Wahrheit und Macht – und danach, was wir tun, wenn alles auf dem Spiel steht.

Spiel: David Leubner

Text und Regie: Bernd Guhr

Quelle: KulturKino Zwenkau

KulturGUIDE

September / Oktober

03.09.–05.09. | 14:00–18:00 Uhr

Heiter bis Wolkig
Malerei von Sylvia Perlet-Pferkorn und Mathias Perlet
Lehmhaus Galerie

03.09. | 20:00 Uhr

Ab durch die Mitte -
Mit Vollgas durch Paris
KulturKino

03.09. | 11:00–17:00 Uhr

Polizeiliche Beratungs-
stelle der Polizeidirektion
Leipzig
Hafen Zwenkau

05.09. | 14:00 Uhr

Taufgottesdienst
„St. Laurentius“ Zwenkau

06.09. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

06.09. | 14:00 Uhr

Einführungs-GD
der neuen Pfarrerin
Sabine Münchow (Pfarr-
bereich Kitzen-Schkeitbar)
Kirche Kitzen

06.09. | 14:00–17:00 Uhr

Große Tanzshow des
Tanz- und Sportclubs
Zwenkau e.V.
KulturKino

06.09. | 15:30 Uhr

Minions und Monster
KulturKino

08.09. | 17:30–19:30 Uhr

Mit Zuversicht durch den
digitalen Wandel
Workshop der Nachrichten-
werkstatt
KulturKino

10.09. | 20:00 Uhr

You, Me & Italy
KulturKino

11.09. | 20:0 Uhr

Die wahre Geschichte
Hamlets
KulturKino

13.09. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

13.09. | 13:00–17:00 Uhr

Tag des offenen
Denkmals
KulturKino

13.09. | 14:00 Uhr

Tag des offenen
Denkmals
Kirche Imnitz

13.09. | 14:00–17:00 Uhr

Kaffeeeklatsch
Germania Klause Zwenkau



Taxibetrieb Frenzel
— Ihr Taxiunternehmen in Zwenkau —

- **Krankenfahrten** als Vertragspartner aller Krankenkassen zu Ärzten, Kliniken, Dialyse, Strahlentherapie etc.
- **Standardfahrten** zu jedem gewünschten Zielort

Telefon: 034203 31998 • E-Mail: info@taxi-frenzel.de






DATENSCHUTZ
beginnt bereits zu Hause

**Kaufen Sie bei uns
Ihren Aktenvernichter**




BÜROMARKT
Gewerbepark Zwenkau

BSL BÜRO-SYSTEME-LEIPZIG GmbH

Spenglerallee 5 • 04442 Zwenkau
Tel.: +49 (0) 34 203 - 53 616
www.bsl-zwenkau.de

Geöffnet:
Mo-Do 8.00 - 16.30 / Fr - 14.00

*enthält ein KI-generiertes Bild

Veranstaltungen

13.09. | 16:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Imnitz

15.09. | 14:00 Uhr

Seniorenachmittag
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

15.09. | 15:00–18:00 Uhr

Tanz-Café
KulturKino

17.09. | 20:00 Uhr

Sedimente (DOK DAY)
Filmvorführung in Kooperation
mit DOK Leipzig und LETSDOK
KulturKino

19.09. | 09:00–12:00 Uhr

Herbst-Kindersachenfloh-
markt in der Turnhalle
Schulturnhalle Zwenkau

19.09. | 17:00 Uhr

Orgelvesper
Kirche Tellschütz

19.09. | 20:00 Uhr

Tsirk Dobranotch -
Eine Klezmer Zirkus
KulturKino

20.09. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

20.09. | 09:00–15:00 Uhr

38. Großer Preis der
Stadt Zwenkau
Gewerbepark an der B 2

20.09. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

20.09. | 09:00 Uhr

Erntedankgottesdienst
und KV Wahl
Kirche Großdalzig

20.09. | 10:30 Uhr

Erntedankgottesdienst
und KV Wahl
Kirche Wiederau

20.09. | 14:00 Uhr

Erntedankgottesdienst
und KV Wahl
„St. Laurentius“ Zwenkau

20.09. | 17:00–18:30 Uhr

Orgelkonzert
Dorfkirche Zitzschen

20.09. | 18:00–18:45 Uhr

Qigong im Herrengarten
am Labyrinth
Herrengarten (unterhalb vom
Rathaus)

22.09. | 16:00–18:00 Uhr

Zwischen Bildschirmzeit
und Bildungschance
Kinder sicher durch die Medi-
enwelt begleiten
KulturKino

24.09. | 20:00 Uhr

Steckerlfischfiasko
KulturKino

25.09. | 10:00 Uhr

Steckerlfischfiasko
KulturKino

25.09. | 16:00–20:30 Uhr

Zwenkauer Abend -
Der Heimatverein lädt ein
Rathaus (Innenhof)

26.09. | 18:00 Uhr

3. Zwenkauer Oktoberfest
Waldbad

26.09. | 20:00 Uhr

Wir haben keine andre
Zeit als diese
Musikalische Lesung
KulturKino

27.09. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

27.09. | 15:30 Uhr

Paw Patrol: Der Dino Film
KulturKino

27.09. | 18:00–18:45 Uhr

Qigong im Herrengarten
am Labyrinth
Herrengarten (unterhalb vom
Rathaus)

03.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

30.09. | 15:00 Uhr

Steckerlfischfiasko
KulturKino

01.10. | 20:00 Uhr

Nürnberg
KulturKino

03.10. | 20:00 Uhr

Paper Crown
KulturKino

04.10. | 11:00–12:00 Uhr

Gottesdienst
zum Erntedankfest
Dorfkirche Zitzschen

04.10. | 15:30 Uhr

Toy Story 5
KulturKino

10.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

13.10.–16.10. | 14:00 Uhr

Kindersingwoche
Ev.-Luth. Kindertagesstätte
Zwenkau, Illgnerstraße 6

13.10. | 14:00 Uhr

Seniorenachmittag
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

18.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

25.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

13.11.–15.11.

Religiöses Kinder-
Wochenende
Kath. Kirche „Heilig Geist“,
Zwenkau

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Raus an die frische Luft, rein ins Team:
Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!**

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile
das Amtsblatt der Stadt Zwenkau
direkt in deiner Nachbarschaft.

**VERTEILER
GESUCHT!**

Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
Tel.: 03433 207328

**Musikschule
FANTAMUSIE**

Ab sofort neue Plätze für
Gitarre (Do) & Klavier (Fr)

in Zwenkau, Böhlen,
Markkleeberg & Connewitz

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**

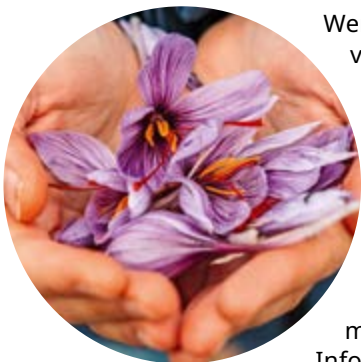
**weitere Infos:
fantamusie.de**

und die musikalische
Früherziehung **mittwochs!**

Tipps

Safranblüte trifft Safranküche

Sechs Tipps für eine Reise in das Altenburger Land zur Zeit des „lila Leuchtens“



Wenn sich im Herbst Hunderte zartviolette Safranblüten öffnen, zeigt sich das Altenburger Land in Thüringen von seiner wohl außergewöhnlichsten Seite. Die ehemalige Residenzstadt Altenburg blickt auf eine über 500-jährige Safrantradition zurück und lädt dazu ein, das kostbare Gewürz – auch als „rotes Gold“ bekannt – mit allen Sinnen zu entdecken. Alle Infos: www.altenburg.travel. Hier sind die sechs besten Tipps, wie und wo man den Safran erleben und genießen kann.

Ratskeller Altenburg

In stilvollem Ambiente wartet im Herbst ein besonderer Genussmoment rund um den Altenburger Safran auf die Gäste. Man kann sich auf ein aromatisches Risotto Milanese mit dem kostbaren roten Gold freuen, wahlweise begleitet von zarten Gambas oder Hähnchenbrust Teriyaki in knuspriger Sesamhülle. Für Vegetarier wird das Risotto Milanese mit glasierten Cherrytomaten und Altenburger Safran serviert. Zum süßen Abschluss empfiehlt sich ein fruchtiger Safran-Frozen-Joghurt. So wird der Besuch im Ratskeller zu einer genussvollen Entdeckung mitten in Altenburg.

Hotel & Restaurant Reussischer Hof in Schmölln

Im Restaurant des von Familie Büchner geführten Hotels wird die Safranzeit zur genussvollen Auszeit. Das Arrangement „Safran-Momente“ umfasst zwei Übernachtungen mit Frühstück und lädt dazu ein, den Aufenthalt ganz im Zeichen des roten Goldes zu genießen. Zur Begrüßung wartet ein feiner Safranlikör auf dem Zimmer. Kulinarischer Höhepunkt ist ein Drei-Gang-Safran-Menü, bei dem

die feine Aromatik des Altenburger Safrans auf die Küche des Hauses trifft – regional verwurzelt, saisonal gedacht und mit Raffinesse serviert.

W3 Wandel-Werte-Wege

Besuch der Original-Anbauflächen des Altenburger Safrans. Während eines Rundgangs an den Schaubeeten und Versuchsfeldern lernt man die Initiatoren des Altenburger Safrans persönlich kennen und erfährt Spannendes über Anbau, Geschichte und Verwendung des kostbaren Gewürzes.

Straußenfarm Burkhardt

Auch bei Familie Burkhardt erlebt man den Altenburger Safran dort, wo er wächst. Zwischen violetten Blüten gibt es spannende Infos über Geschichte, Anbau und Ernte des kostbaren roten Goldes.

Restaurant Da Angelo

Hier treffen mediterrane Küche und regionale Raffinesse aufeinander. Vom 1. bis 30. September 2026 werden zarter Lachs mit feiner Safran-Note und original italienisches Eis kredenzt.



Hotel-Pension Treppengasse

Das familiengeführte Haus in Altenburg lädt im Herbst zu genussvollen Safran-Momenten ein. Mit dem Reiseangebot rund um die Safranwochen im Oktober übernachtet man gemütlich mitten in der Altstadt und startet mit einem Frühstück inklusive besonderer Safran-Spezialitäten in den Tag.

djd (Fotos: DJD/Tourismusverband Altenburger Land/Nicole Bittger/Carsten Schenker)

MITARBEITER:IN GESUCHT

ZUVERLÄSSIG • KULTURBEGEISTERT • KOLLEGIAL

FÜHRUNGEN

Sie haben Freude daran, die Bauhaus-Ikone HAUS RABE unseren Besucher:innen in interessanten und kompetenten Führungen zu präsentieren?

VERANSTALTUNGEN

Sie sind verantwortungsvoll, kundenorientiert und haben Freude daran, Veranstaltungen durchzuführen? Auch am Wochenende?

TEAM

Sie fühlen sich in einem kleinen, engagierten Team wohl? Wir arbeiten Sie gründlich ein und begleiten Sie.

BEWERBEN SIE SICH!

Kulturstiftung Landkreis Leipzig
Haus Rabe
Ebertstr. 26 • 04442 Zwenkau
info@haus-rabe.de

BEWERBUNG BIS

30.09.2026

MINIJOB

Wir freuen uns auf Sie!

Zuhause in Stadt und Land

**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT**
Böhlen eG

Veranstaltungsraum in Zwenkau zu vermieten

Sie suchen komplett ausgestattete Räumlichkeiten für Ihre nächste Veranstaltung? Unser Gemeinschaftsraum in Zwenkau liegt direkt am See und steht Ihnen für private Feiern oder gewerbliche Anlässe zur Verfügung. Der Raum kann zu fairen Konditionen gemietet werden und bietet Platz für gesellige Zusammenkünfte in moderner Atmosphäre.

Informationen zu den Mietkonditionen und zur Buchung erhalten Sie unter:
<https://www.wg-boehlen.de/veranstaltungsraum-zum-mieten/>

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Ihre Wohnungsgenossenschaft Böhlen

Senioren

„Bitte nicht ins Heim!“

Ein Wunsch, der neue Lösungen verlangt

Die Eigenanteile für Bewohner von Altenheimen wachsen ständig. Gleichzeitig wünschen sich die meisten älteren Menschen etwas ganz anderes: „Bitte nicht ins Heim!“ Kaum ein Satz bringt die Sorgen älterer Menschen so treffend auf den Punkt. Wenn der Alltag beschwerlicher wird, wünschen sich die meisten aber trotzdem zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Doch genau dieser Wunsch stellt viele Familien und berufstätige Angehörige vor eine Herausforderung.

Neue Wege für ein selbstbestimmtes Alter

Im Mittelpunkt der Diskussion über die Zukunft der Altenhilfe stehen Pflegeheime, Pflegekräfte und die Finanzierung der Pflege. Tatsächlich leben jedoch mehr als 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen zu Hause. Viele von ihnen benötigen zunächst gar keine umfassende Pflege, sondern jemanden, der Zeit hat, begleitet, organisiert, zuhört und dafür sorgt, dass der Alltag gelingt. Zwischen vollständiger Selbstständigkeit und professioneller Pflege klafft eine Versorgungslücke – und genau dort wächst der Bedarf.

Seniorenassistentenz kann diese Versorgungslücke schließen

Eine mögliche Antwort darauf ist die professionelle Senioren-Assistenz. Sie versteht sich nicht als Ersatz für Pflegedienste, sondern als individuelle Alltagsbegleitung. Sie orientiert sich nicht an starren Leistungskatalogen, sondern an den Bedürfnissen der Menschen. Es geht nicht allein darum, den Alltag zu bewältigen, sondern darum, Lebensqualität, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe möglichst lange zu erhalten. Bei ständig steigendem Eigenanteil für einen Platz im Pflegeheim, der bereits heute bei rund 3.400 Euro monatlich liegt, kann die Seniorenassistentenz zusätzlich auch eine bezahlbare Alternative darstellen.



Die Ausbildung zur Senioren-Assistentin, schafft Sicherheit durch Qualifikation und eröffnet Beschäftigungsmöglichkeiten. (Foto: Friedrun Reinhold/akz-o)

Wer kommt eigentlich ins Haus?

Für Angehörige stellt sich dabei vor allem eine Vertrauensfrage: Wer begleitet Mutter oder Vater? Seit 20 Jahren bildet die Büchmann Seminare KG nach dem Plöner Modell an vier Seminarorten in Deutschland (in Kiel, Hamburg, Berlin und Nürnberg) lebenserfahrene Menschen gezielt für die qualifizierte Senioren-Assistenz aus. Die 120-stündige Ausbildung vermittelt unter anderem Wissen über Altersprozesse, Kommunikation, Demenz, rechtliche Grundlagen sowie den professionellen Umgang mit älteren Menschen. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden auf eine selbstständige Tätigkeit vorbereitet und nach Seminarabschluss bei der Vermittlung unterstützt. Einen guten Eindruck vom Berufsbild bieten das Ausbildungsportal www.senioren-assistentin.de und die monatlichen Online-Infoabende über Zoom, erklärt die Gründerin Ute Büchmann.

akz-o (Foto links: Claudia Lehmann/akz-o)



Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.

Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

René Gutzer
Norman Weigand

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Böhlen, Rötha, Zwenkau und jeweilige Umgebung



Pflegedienst ProfiVital GmbH

Pflegedienst Böhlen

Bahnhofstraße 3

04564 Böhlen

Tel.: 034206 – 756 558

24h: 0157 – 37 27 71 87

buero@profivital.de

Geschäftsführer:

Florian Frommann

Norman Weigand

Gesundheit

Das oft vergessene Detail in der Zahnpflege

Tag der Zahngesundheit: Warum Zähneputzen allein nicht ausreicht

Kauen passiert meist nebenbei. Beim Frühstücksbrötchen oder Pausensnack denkt kaum jemand darüber nach, dass diese körperliche Leistung Kiefer und Muskulatur trainiert, die Verdauung vorbereitet und maßgeblich zur Gesundheit und Lebensqualität beiträgt. Der Tag der Zahngesundheit am 25. September nimmt das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!“ zum Anlass, daran zu erinnern, wie wichtig richtiges Kauen in jedem Alter ist – und dass viele bei der Zahnpflege ein entscheidendes Detail vergessen.

Was hat Kauen mit Zahnpflege zu tun?

Um gut kauen zu können, müssen Zähne und Zahnfleisch gesund sein. Doch häufig bleiben Speisereste zwischen den Zähnen hängen und können Plaque und Bakterienansammlungen begünstigen – genau dort, wo die Zahnbürste nicht hinkommt. Deshalb ist die Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten oder Zahnseide Bestandteil gründlicher Mundpflege.

Ist allgemein bekannt, wie wichtig die Reinigung der Zahnzwischenräume ist?

Einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Mundhygienespezialisten TePe zufolge wird die Reinigung der Zahnzwischenräume oft vernachlässigt: 57 Prozent der Befragten



reinigen sie nicht täglich. Manche vergessen es, anderen fehlt die Motivation und wieder andere greifen nur dann zu Interdentalbürsten oder Zahnseide, wenn sie spüren, dass sich etwas zwischen den Zähnen festgesetzt hat.

Warum sind Interdentalbürsten besonders effektiv?

Die meisten Befragten überschätzen die Effektivität von Zahnbürsten. Tatsächlich reinigen sie nur rund 60 Prozent der Zahnoberflächen. Die restlichen rund 40 Prozent befinden sich zwischen den Zähnen, wo Interdentalbürsten ansetzen: Sie füllen mit ihren Borsten den ganzen Zahnzwischenraum aus und erreichen nicht nur die schwer zugänglichen Zahnzwischenräume, sondern können auch Nischen der Zahnoberflächen reinigen. So werden in Verbindung mit der Zahnbürste alle fünf Seiten des Zahns gründlich von bakterieller Plaque befreit.

Wie oft sollte man Interdentalbürsten nutzen und welche Größe ist die richtige?

Zahnärzte empfehlen die tägliche Anwendung. Doch laut Umfrage hält sich nur gut ein Drittel der Verwender daran. Zudem setzt fast die Hälfte der Nutzer auf eine einzige Bürstengröße – dabei sind die Zahnzwischenräume meist unterschiedlich groß und können sich im Lauf der Zeit verändern. Hersteller wie TePe bieten Interdentalbürsten daher in verschiedenen Größen an. Welche die richtigen sind, lässt sich in der Zahnarztpraxis klären – am besten beim nächsten Termin zur Vorsorge oder professionellen Zahnreinigung.

djd (Foto: DJD/www.tepe.com)

Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab
19,99 € /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit). 0 % Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrastek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!

Ihr Team bei Augenoptik Findeisen

Dr. Fischer Zahnarztpraxis

Implantologie • Parodontologie • Kinder • Ästhetik
Zahntechniklabor • Fortbildung

Wir laden herzlich ein zu einem Infoabend:

Neue Möglichkeiten für festsitzende Zähne mit Implantaten.
Von der 3D-Planung über Chirurgie bis Zahnersatz, Risiken und Behandlungsablauf.

► Termin: Dienstag, 22.09.26, 19.00 Uhr, kostenfrei
► Ort: Zahnarztpraxis Dr. Fischer

**Dr. Jan Fischer M. Sc. • Dr. Ulrike Uhlmann
Dr. Luise Dalchau • Dr. Nina Reiners**

Ritterstraße 4 Telefon: 034203 / 31617 www.zahnarzt-zwenkau.de
04442 Zwenkau Telefax: 034203 / 33676 info@zahnarzt-zwenkau.de

Gesundheit

Aktiver Alltag, gesundes Herz

So bleibt die „Pumpe“ fit für Beruf, Familie und Freizeit



Es gibt so viel zu erleben: Reisen, spannende Aufgaben im Job, neue Hobbys, gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden. Wer aktiv sein und das Leben unbeschwert genießen möchte, sollte auch auf das Organ achten, das all das möglich macht – das Herz. Unsere „Pumpe“ arbeitet rund um die Uhr.

Etwa 100.000-mal schlägt sie täglich, versorgt Organe und Gewebe mit Sauerstoff und hält unseren Körper in Bewegung. Solange alles funktioniert, nehmen wir diese Leistung meist als selbstverständlich hin. Doch sobald die Puste schneller ausgeht, die Belastbarkeit nachlässt oder der Blutdruck aus dem Takt gerät, wird uns schlagartig bewusst, wie wichtig ein gesundes Herz für unseren Alltag ist.

Keine Frage des Alters

Dabei beginnt Herzgesundheit nicht erst im Alter. Wer viel vorhat, beruflich eingespannt ist und seine Freizeit genießen möchte, profitiert in jedem Lebensabschnitt von einem gut funktionierenden Herz-Kreislauf-System. Allerdings können Stress, Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung und zu wenig Erholung das Herz belasten. Auch Bluthochdruck zählt zu den wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Gezielte Unterstützung im Alltag

Umso wichtiger ist es, das Herz im Alltag gezielt zu unterstützen. Neben Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung spielt auch die Versorgung mit bestimmten Nährstoffen eine Rolle. Für die normale Funktion von Herz und Kreislauf sind unter anderem Magnesium, Kalium und Vitamin B1 wichtig. Wer seine Ernährung entsprechend ergänzen möchte, findet beispielsweise in Magnesium-Diasporal Pro Herz und Blutdruck eine Kombination dieser Nährstoffe. Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion

und zum Elektrolytgleichgewicht bei, Kalium unterstützt die Aufrechterhaltung eines normalen Blutdrucks, und Vitamin B1 trägt zu einer normalen Herzfunktion bei.

Ein herzgesunder Lebensstil

Herzgesundheit entsteht jedoch nicht nur durch ein einzelnes Produkt, sondern durch viele kleine Entscheidungen im Alltag. Viele Tipps hierzu finden sich auch unter www.diasporal.com. Ob eine Fahrradtour mit Freunden, Toben mit Kindern und Enkeln, Gartenarbeit oder eine Wanderung am Wochenende: Jede Form körperlicher Aktivität hält das Herz in Schwung. Eine gesunde Kost mit viel buntem Gemüse, Vollkorn, Fisch, Nüssen und wenig Fertigprodukten ist ein weiterer Baustein. Und zu guter Letzt gehören bewusste Auszeiten dazu: Wer regelmäßig abschaltet und neue Energie tankt, tut nicht nur der Seele, sondern auch dem Herzen etwas Gutes.

djd (Foto: DJD/Diasporal/Prostock-studio - stock.adobe.com)

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
☎ 0 34 203 / 441 817

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen
(Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 203 / 623 506

📍 drk-leipzig-land.de
👉 Wir bilden aus!

Sana Geriatriezentrum
Zwenkau

Die Veranstaltung ist
kostenfrei und benötigt
keine Anmeldung.



Informationsnachmittag Demenz – (k)eine Frage des Alters.

Experten verschiedener Institutionen laden
zum Kaffeetrinken mit Wissenshäppchen.

23.09.26 / 15:30 - 17:30 Uhr Wo?

Sana
Geriatriezentrum
Zwenkau
Pestalozzistr. 9
04442 Zwenkau

QR-Code scannen und
direkt zum vollständigen
Programm zu gelangen.



Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Mitmachaktionen sowie zahlreichen Informations- und Beratungsangeboten rund um die Themen Demenz und Pflege. Erfahren Sie, woran eine Demenz erkannt werden kann, welche Auswirkungen die Erkrankung auf Betroffene und Angehörige hat und welche Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag zur Verfügung stehen.

Bauen / Wohnen / Einrichten

Ein Spiel der Formen

Geometrische Wandflächen verändern Räume oft stärker als neue Möbel

Nicht immer müssen es aufwendige Renovierungen sein, um dem Zuhause neues Flair zu verleihen. Oft sorgt bereits der kreative Einsatz von Farben und Formen für frischen Wind. Genau darauf setzen sogenannte Arch Walls: farbige Flächen in Form von Bögen, Kreisen oder klaren geometrischen Konturen. Schon die Bauhaus-Bewegung griff im frühen 20. Jahrhundert die Kraft klarer Linien und geometrischer Formen auf und machte sie zu ihrem Markenzeichen. Heute kehrt dieser Ansatz als Wandgestaltung zurück: als Möglichkeit, Räumen mehr Tiefe, Struktur und Charakter zu verleihen.

Architektur mit dem Pinsel

Torbögen, Dreiecke, Polygone oder Kreise – der Kreativität beim Zusammenspiel von Farben und Formen sind keine Grenzen gesetzt. Mit ihrer Vielfalt, klaren Linien und scharfen Kanten bringen geometrische Elemente eine neue Ordnung in jeden Wohnraum. „Geometrisches Wanddesign ist wie ein architektonischer Eingriff mit dem Pinsel“, erklärt die Interior Designerin und TV-Moderatorin Eva Brenner: „Mit klaren Formen und gezielten Farbakzenten schaffen wir neue Perspektiven, betonen Lieblingsbereiche und holen uns Frische ins Zuhause.“ Durch gezielt eingesetzte Farbflächen etwa mit den Schöner Wohnen Trendfarben entsteht auf diese Weise eine neue Raumwirkung ganz ohne bauliche Veränderungen.



Tipp: Mit Malerkrepp lassen sich Formen zunächst auf der Wand testen, bevor sie final ausgemalt werden.

Proportionen und Farben mitdenken

Wer mit Arch Walls arbeitet, sollte vorab die Proportionen des Raumes prüfen. Denn die Wirkung, die von geometrischen Formen ausgeht, kann sehr unterschiedlich sein. Rundbögen zum Beispiel können über bestehende Bauelemente hinausführen und den Raum optisch vergrößern. Vertikale Konturen strecken einen Raum und lassen ihn höher wirken, während horizontale Formen die Breite betonen. Ein harmonisches Farbkonzept verstärkt die Wirkung. So passt ein sonniger Gelbton wie die Schöner Wohnen Trendfarbe Honey zum warmen Rosa der Farbe Hortensie. Die Farbtöne lassen sich zudem in Heimtextilien, Sofakissen und Accessoires aufgreifen. So ergibt sich ein stimmiges, geometrisch geprägtes Zusammenspiel von Fläche, Farbe und Raum.

djd (Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion)

LAGERFLÄCHEN

— ZU VERMIETEN! —

4000m²



LAGERFLÄCHEN

- ✓ Hochregal
- ✓ Blocklager
- ✓ Freifläche
- ✓ Wohnmobilstellplätze
- ✓ XXL-Garagen teilbar ab 200 m²

BÜROFLÄCHEN

ZU VERMIETEN





GÜNTER BAUER
VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

Bösdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig – Direkt an A38
0341 / 4268945 **info@gb-vv.de**

Dienstleistungsservice Sven Hoeßer

- Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Transporte
- Pflasterarbeiten, Reparaturen/Instandh.
- Entrümpelung, Entsorgung u.v.m

- seriös - - preiswert - - zuverlässig -

Pulvermühlenweg 71, 04442 Zwenkau • Tel. 034203 31235 oder 0160 7997119



Ich helfe rund um Haus, Hof und Garten

Beratung • Planung • Installation • Service

Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co. KG



ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

Bauen / Wohnen / Einrichten

Frischlucht in der Küche

Tipps gegen störende Kochgerüche: Den Aktivkohlefilter einmal pro Jahr ersetzen

Wer gerne und regelmäßig kocht, weiß aus eigener Erfahrung: Störende Gerüche breiten sich in der Küche und im ganzen Haus schnell aus. Abzugssysteme wie eine klassische Dunstabzugshaube oder Kochfeldabzugssysteme ziehen den Kochdunst an, führen die Luft durch einen Aktivkohlefilter und geben sie wieder gereinigt in den Raum ab. Damit diese Technik zuverlässig funktioniert, kommt es auf die richtige Pflege der beiden Filter an. Während der Fettfilter mindestens wöchentlich in der Spülmaschine gereinigt wird, gerät der im Inneren verbaute Geruchsfilter bisweilen in Vergessenheit – dabei ist die dort verborgene Aktivkohleschicht zuständig für das Neutralisieren der Kochgerüche.

Filtertausch statt „Nasenblindheit“

Das Aktivkohlegranulat im Geruchsfilter bindet mit seiner feinporeigen Struktur verlässlich störende Gerüche aus dem Kochdunst. Doch mit jeder Kochsession lagern sich mehr Moleküle ein, die Filterwirkung lässt zunehmend nach. Da dieser Prozess schleichend ist, merken Nutzer – ähnlich bei der Gewöhnung an das eigene Parfum – nichts von ihrer Nasenblindheit. Empfohlen wird daher ein regelmäßiger Wechsel, um die volle Wirkung zu erhalten. Als Faustformel gilt, den Filter mindestens einmal pro Jahr zu erneuern, abhängig unter anderem von den individuellen Kochgewohnheiten und der Performance des Filters. Eine praktische Hilfe bieten dabei etwa die Kochfelder aus der Bora Pure Serie. Sie erinnern den Nutzer nach 150 Betriebsstunden automatisch an den Filterwechsel, der von oben durch die Einströmöffnung schnell erledigt ist.



Effektiv für saubere Luft sorgen

Welche Lösung sorgt besonders effektiv für ein prima Klima in der Küche? „Ein Kochfeldabzugssystem ist aufgrund des geringeren Abstands von Topf zu Abzug effektiver als eine Dunstabzugshaube“, erklärt Bora-Gründer Willi Bruckbauer. Ebenso wichtig für die Luftqualität ist die Qualität des verwendeten Filters. Mit Originalprodukten gehen Hobbyköche auf Nummer sicher und erhalten die volle Leistungsfähigkeit ihres Kochfeldabzugs Jahr für Jahr. Unterschiede sind in der Wirkungsdauer und speziell beim Beseitigen von Meeresfrüchte- und Fischgerüchen zu riechen. Wer es sich einfach machen will, kann etwa unter shop.bora.com ein Abo für den Aktivkohle-Geruchsfilter abschließen.

djd (Fotos: DJD/BORA)

Der große Küchenanbieter

Küche Aktiv

Seit 33 Jahren Ihr Küchenspezialist!



www.kuecheaktiv.de

Beste

KÜCHENPREISE

Vergessen Sie alle Rabatte, hier gibt es den **BESTPREIS!**

✓ TOP-BERATUNG

✓ COMPUTERPLANUNG

✓ FINANZIERUNG

✓ KUNDENDIENST

✓ LIEFERUNG & MONTAGE
DURCH EIGENE MONTEURE

MARKKLEEBOURG



Hauptstraße 107 (ggü. Dehner)
☎ 0341/3 58 85 71

FROHBURG



Bahnstraße 52a (neben Edeka)
☎ 034348/5 12 12

Bauen / Wohnen / Einrichten

Mit Vorsprung ins nächste Gartenjahr

Im Herbst pflanzen und mit Pflanzenkur kräftig durchstarten

Wenn sich das Gartenjahr langsam dem Ende zuneigt, denken viele Hobbygärtner zunächst daran, aufzuräumen und den Garten winterfest zu machen. Doch für zahlreiche Bäume, Sträucher, Hecken oder Stauden gilt gerade der Herbst als idealer Zeitpunkt für Neu- und Umpflanzungen. Der Grund liegt in den natürlichen Bedingungen: Der Boden ist vom Sommer noch angewärmt und fördert das Wurzelwachstum, gleichzeitig sorgen häufigere Niederschläge für eine gleichmäßige Feuchtigkeit. So können die Pflanzen noch vor dem Winter neue Feinwurzeln bilden und sich am neuen Standort gut etablieren. An frostfreien Wintertagen setzt sich dieses Wurzelwachstum sogar fort – eine wertvolle Grundlage für einen kräftigen Austrieb im Frühjahr.



Den Wurzelstart gezielt unterstützen

Gerade in der Anwuchsphase kann eine biologisch wirksame Stärkung für Pflanzen und Boden sinnvoll sein. Die Vitakur Waldleben beispielsweise setzt laut Hersteller auf pflanzenspezifische Aminosäuren und unterstützt das biochemische Gleichgewicht in Pflanze und Boden. Das Präparat fördert das mikrobielle Bodenleben und nützliche Mykorrhiza-Pilze, die für die Nährstoff- und Wasseraufnahme der Pflanzen eine wichtige Rolle spielen. Das Spritz- und Gießmittel wird vor allem über die Wurzeln und die Rinde aufgenommen und regt den pflanzlichen Stoffwechsel an. Es unterstützt Anpflanzungen über einen längeren Zeitraum dabei, Wurzeln auszubilden und zu wachsen. Auch

Bestandspflanzen profitieren davon, denn es trägt außerdem dazu bei, die natürliche Widerstandskraft gegenüber Stressfaktoren zu stärken. Unter www.waldleben.eu finden Gartenfreunde ausführliche Informationen zu Wirkungsweise, Anwendung und wissenschaftlichen Hintergründen.

Der natürliche Vorsprung für das Frühjahr

Herbstpflanzungen profitieren außerdem davon, dass die Winterniederschläge das Erdreich eng an die Wurzeln anschließen. Hohlräume schließen sich, die Wurzeln nehmen leichter Wasser auf, und das Risiko, dass junge Pflanzen im Frühjahr unter Trockenstress leiden, sinkt deutlich. Statt zunächst Energie in die Ausbildung neuer Wurzeln investieren zu müssen, lenken junge Pflanzen ihre Kraft mit Beginn der Vegetationsperiode direkt in frische Triebe, Blätter, Blüten oder Früchte. Wer den Herbst für Neuanpflanzungen nutzt und auf eine gute Bodenvorbereitung sowie eine gezielte Pflanzenstärkung achtet, schafft damit beste Voraussetzungen für einen vitalen Start in die neue Gartensaison.

djd (Foto: DJD/www.waldleben.eu)

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Dauerhaft dicht. Sicher geschützt.

SealUp GmbH – Ihr Partner für Abdichtung & Dach

- Abdichtungs- und Beschichtungssysteme
- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Neubau und Sanierung von Dachterrassen, Balkonen und Terrassen
- zertifizierte Hausschwammsanierung

Jetzt beraten lassen!

www.sealup.de

📍 Lilienthalstraße 10
04420 Markranstädt

☎ 034205 / 404633

✉ info@sealup.de

Entdecken Sie unsere Farbvielfalt

TRIFLEX XCELLENCE PARTNER

Bauen / Wohnen / Einrichten

Die Früchte des Herbstes: Diese Gehölze verwöhnen Mensch und Tier



Wenn sich der Sommer verabschiedet, beginnt im naturnahen Garten eine besonders wertvolle Zeit: Der Herbst bringt Farbe und Fülle, liefert aber zugleich wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume für viele Tiere. Sträucher und Gehölze wie Felsenbirne (Amelanchier), Wildapfel (Malus sylvestris), Quitte (Cydonia oblonga), Schlehe (Prunus spinosa), Mispel (Mespilus germanica) oder Hagebutte (Rosa) zeigen im Herbst, wie eng Ästhetik und Ökologie zusammenhängen. Ihre Früchte bieten Vögeln und Kleinsäugetieren bis weit in den Winter hinein energiereiche Nahrung. Zugleich leisten diese Pflanzen ganzjährig wichtige Beiträge zur Biodiversität: Ihre Blüten sind reich an Nektar und Pollen und damit schon im Frühjahr eine wertvolle Nahrungsquelle für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber. Mit ihrer Struktur bieten sie außerdem Schutz und Rückzugsräume; viele Vögel können in ihnen sichere Nistplätze finden. So wächst im Garten über das gesamte Jahr hinweg ein lebendiges System des Miteinanders.

„Tatsächlich sind die rund 17 Millionen Privatgärten in Deutschland ein wertvoller Schlüssel zur Förderung der Artenvielfalt“, erklärt Uschi App vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Zusammen nehmen sie eine Fläche von rund 900.000 Hektar ein – eine Größenordnung, die das enorme Potenzial privater Gärten für die Biodiversität deutlich macht. Denn wenn wir dieses Potenzial vielfältig und naturnah gestalten, können wir ganz konkret gegen das Artensterben wirken und widerstandsfähige, lebendige Ökosysteme direkt vor der Haustür schaffen.“

Nützlich und wertvoll

Auch für Gartenbesitzerinnen und -besitzer haben Wildgehölze einen hohen Mehrwert. Sie sind attraktiver Gartenschmuck mit intensiven Farben und abwechslungsreichen Strukturen und übernehmen darüber hinaus wichtige Funktionen. Als Hecken bieten sie Sicht- und Windschutz, verbessern das Mikroklima durch Schatten und Verdunstungskühle und tragen so zur Klimaanpassung im eigenen Garten bei. Zusätzlich liefern viele Arten essbare Früchte zum Genießen – frisch vom Strauch, als Obst für den Kuchen oder verarbeitet zu Marmeladen und Gelees aus Beeren, Quitten oder Wildobst.

Neues Bewusstsein

Die Profis für Garten und Landschaft stellen ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung einer vielfältigen Pflanzenauswahl fest. Immer mehr Gartenbesitzerinnen und -besitzer verstehen ihre Grünflächen als aktiven Bestandteil des Natur- und Klimaschutzes. So werden beispielsweise Rasenflächen zu Blühwiesen umgestaltet oder Schotter-Vorgärten zurückgebaut und bepflanzt. Viele Stauden wirken im Sommer wie Insektenmagneten – und sind deshalb nützlich für alles, was Vögel und ihre Jungen brauchen. Uschi App: „Wir schneiden die Gräser und samen tragenden Stauden nicht im Herbst, sondern erst nach dem Winter zurück, denn sie dienen den Vögeln als Winterfutter. Außerdem überwintern in den

Stängeln viele Insekten.“ Klar ist, je strukturreicher und vielfältiger ein Garten angelegt wird, desto größer ist sein ökologischer Nutzen: Heimische Gehölze, Blühpflanzen und Fruchträger in Privatgärten fungieren als sogenannte Trittsteinbiotope. Sie verbinden Lebensräume miteinander und werden Teil eines größeren Netzwerks aus Stadtgrün, Wiesen und Waldflächen. Mit Blick auf den bevorstehenden Herbst erläutert Uschi App, wie eng Genuss, Gestaltung und ökologische Verantwortung miteinander verbunden sein können, und ergänzt: „Der Herbst ist die beste Pflanzzeit. Der Boden ist noch warm vom Sommer und die Pflanzen wurzeln schnell ein. Gleichzeitig ist die Verdunstung und damit der Wasserbedarf geringer, sodass die Gehölze über den Winter gut Fuß fassen und im nächsten Frühjahr einen echten Wachstumsvorsprung haben.“ Weitere Informationen und Bilder zu verschiedensten Gartenthemen finden sich auf www.mein-traumgarten.de. Dort stehen auch die Kontaktdaten zu qualifizierten Betrieben für Beratung und Bau von Privatgärten.



Quelle: BGL



GÜNTER BAUER
AGAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Ihr Profi für Garten- & Landschaftspflege in Leipzig!



XXL- Garagen
& Wohnmobilstellplätze
zu vermieten!

Unsere Leistungen:

- ✓ Gartenpflege & Grünanlagen
- ✓ Rasenmähen
- ✓ Heckenschnitt & Gehölzpflege
- ✓ Baumfällungen & Baumpflege
- ✓ Landschaftsbau & Pflasterarbeiten
- ✓ Teichbau & Gartenanlagen
- ✓ Bagger- & Erdarbeiten
- ✓ Zaunbau & Sichtschutz

Jetzt anrufen: **0341 / 4268945**

www.leipziger-gartenpflege.de

Bösdorfer Ring 13 • 04249 Leipzig

Immobilien

Genossenschaftliches Wohnen – nachhaltig, sicher und bezahlbar

KfW weitet die Förderung genossenschaftlichen Wohnens aus

Bezahlbarer Wohnraum wird in deutschen Städten immer knapper. Steigende Mieten und Wohnraummangel erhöhen besonders in Großstädten den Druck. Genossenschaftliches Wohnen erlebt deshalb eine Renaissance – als gemeinschaftliche und nachhaltige Wohnform, die langfristig bezahlbaren Wohnraum sichert.

Die KfW fördert den Erwerb von Genossenschaftsanteilen – sowohl bei Neugründungen als auch bei bestehen-

den Wohnungsgenossenschaften, etwa für Erweiterungen oder Neubauten, wodurch zusätzliche Wohneinheiten entstehen. „Wohngenossenschaften schaffen Raum für innovative und nachhaltige Konzepte“, sagt Eva Schmidt-Hengst von der KfW. Mitglieder entscheiden gemeinschaftlich über ihr Wohnen.

Seit Februar wurde die Förderung verbessert: Der zinsgünstige Kredit mit Tilgungszuschuss beträgt nun bis zu 150.000 Euro. Der Zuschuss liegt bei 15 Prozent, maximal 22.500 Euro.

Gefördert wird eine selbstgenutzte Genossenschaftswohnung in Deutschland. Der Antrag erfolgt über ein Finanzierungsinstitut, z. B. die Hausbank und muss unbedingt vor Erwerb der Genossenschaftsanteile gestellt werden. Ausgezahlt wird der Tilgungszuschuss sobald der Nachweis der Selbstnutzung und die Bestätigung der Durchführung erbracht wurden.

Weitere Infos: www.kfw.de/134

epr ((Foto: epr/KfW.de))

Vertrauen, Sicherheit & Erfahrung – an Ihrer Seite

KOMPETENZ ZAHLT SICH AUS:

- ✓ Regional in Leipzig & ganz Sachsen
- ✓ Sichere Wertermittlung
- ✓ Komplette Entlastung
- ✓ 34 Jahre Erfahrung

KOSTENFREIE ERSTBERATUNG & WERTERMITTLUNG

PRILL IMMOBILIEN **34 JAHRE**

PERSÖNLICH ERREICHBAR
☎ 0341 – 60 22 918
✉ info@prill-immobilien.de

...einfach PRILLant

ivd
Das Markenzeichen qualifizierter Makler, Verwalter & Sachverständiger.



IMMOBILIENVERKAUF IN LEIPZIG



Wir unterstützen Sie beim erfolgreichen Immobilienverkauf

UNSER ANSATZ

- Verkauf durch gezielte, strukturierte Nachfrageerzeugung (z. B. durch das Bieterverfahren)

UNSER ZIEL

- Den optimalen Marktpreis erzielen

KOSTENFREI & UNVERBINDLICH

- Das erste Beratungsgespräch ist immer kostenfrei.

MEHR ERFAHREN

immobilien-rosenberg-leipzig.de

Rosenberg Immobilien GmbH

Timm Sonnenfeld-Rosenberg
Bosestraße 5 | 04109 Leipzig
Tel.: 0341 48 98 97 50
E-Mail: info@rosenberg-immobilien-leipzig.de



TINORÖßNER
— IMMOBILIEN —

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de

☎ 03 41 25 63 039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg



Trauer

Erinnerung in neuer Form

Bestattungskultur wird vielfältiger – und persönlicher als früher

Die Bestattungskultur befindet sich in einem spürbaren Wandel. Während früher die klassische Sargbestattung lange als nahezu selbstverständlich galt, entscheiden sich heute immer mehr Menschen für alternative, oftmals persönlichere Formen des Abschieds. Urnenbestattungen etwa haben spürbar an Bedeutung gewonnen und prägen mittlerweile vielerorts das Bild auf Friedhöfen. Gleichzeitig haben sich neue Möglichkeiten etabliert, die den Umgang mit Trauer und Erinnerung vielfältiger gestalten: So sind etwa Beisetzungen in einem Friedwald oder auf See längst keine Ausnahme mehr. Auch besondere Formen des Gedenkens wie ein Erinnerungsdiamant zeigen, wie individuell und kreativ Abschied heute gestaltet werden kann.

Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren

Solche Erinnerungsdiamanten sind eine besondere Form des Gedenkens, deren rechtliche Voraussetzungen je nach Land und Verfahren unterschiedlich ausfallen. Üblicherweise wird bei der klassischen Variante ein Teil der Asche Verstorbener unter hohem Druck zu einem Rohdiamanten verdichtet und anschließend, je nach Wunsch, geschliffen, während die verbleibende Asche in einer Urne beigesetzt werden kann. Mittlerweile steht noch eine weitere Möglichkeit zur Auswahl: die Herstellung von Erinnerungsdiamanten

aus Haaren. Diese Alternative bietet sich insbesondere dann an, wenn die Verwendung von Kremationsasche aus persönlichen, familiären oder rechtlichen Gründen nicht infrage kommt. Unternehmen wie das Schweizer Institut Algordanza, das seit 2004 auf diesem Gebiet tätig ist, bieten beide Verfahren an. Entscheidet man sich für die Variante mit Haaren, kann die Asche vollständig beigesetzt werden.



Fertigung des Diamanten aus Haaren in der Schweiz

Die Herstellung der Diamanten aus Haaren erfolgt in der Schweiz. Für die Produktion werden lediglich etwa fünf bis zehn Gramm Haar benötigt. Zunächst wird daraus der enthaltene Kohlenstoff extrahiert, gereinigt und für den weiteren Prozess vorbereitet. Anschließend entsteht unter extremem Druck und hoher Temperatur der Diamant. Auch individuelle Veredelungen, etwa durch eine Lasergravur, sind möglich. Weitere Informationen erhalten Interessierte über spezialisierte Bestattungsunternehmen.

epr ((Foto: epr/KfW.de))

Traueranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt

Druckhaus Borna

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Päschel
bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Päschel

Filiale Zwenkau

Leipziger Straße 33

Tel. 034203 43465

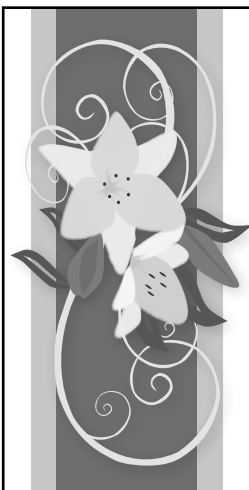
info@bestattung-leipzig.de

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

SIEGFRIED THIERS

Bedanken möchte ich mich für die große Hilfe bei meinem Enkelsohn Philipp mit Familie, bei meinem Neffen Steffen und besonders bei seiner Frau Anja und den Kindern Franziska und Philipp, den Arztpraxen Dr. Müller und Dr. Schlott, dem SAPV Team Landkreis Leipzig, dem Tumorzentrum Rötha, seiner ehemaligen Klassenkameradin Petra Bauer, meinen ehemaligen Arbeitskolleginnen, allen Bekannten und Freunden, dem Bestattungshaus Päschel und der Rednerin Frau Zimmermann. **In Liebe und Dankbarkeit seine Frau Hannelore und Familie**



INFOTAGE UND WORKSHOPS

SAMSTAG
19. SEP.
2026
10.00 UHR



TRAUER KREATIV BEGLEITEN WAS, WENN WORTE NICHT AUSREICHEN?

Jeder Abschied und jede tiefgreifende Veränderung im Leben kann mit Trauer verbunden sein. Eigentlich kann jede:r mitreden und doch fehlen oft Worte, um Gefühle und Gedanken (be-)greifbar zu machen.

Franziska Jahn ist Trauerbegleiterin und gibt Einblicke in Ihre Arbeit, zeigt kreative Herangehensweisen und lädt ein zum Ausprobieren.

Päschel
Bestattungshaus

Bitte melden Sie sich vorab an:

03 42 99 . 70 688

oder

markkleeberg@bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Päschel - Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

LAGOVIDA
• natürlich • lebendig • erholen •

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2026

SOMMER	12.09.: Wein-Tasting	ab 37,90 € P.P. 22,90 € PRO KIND
	20.09.: Weltkindertag	
HERBST	25.10.: Happy Weltnudeltag	
	29.-31.10.: Halloween Gruseldinner	
	26.11.: Thanksgiving	
WINTER	06.12.: Nikolaus-Lunch	
	25.& 26.12.: Weihnachts-Lunch	

Manchmal liegt das perfekte Urlaubsziel näher, als man denkt.
LAGOVIDA – Ihr Ferienresort am Störnthaler See.
Jetzt Gutscheine sichern!



LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



ERNTE DANKFEST

Wir feiern gemeinsam unser Bestehen!

35 JAHRE LANDWIRTSCHAFTS AG WACHAU STÖRMTHAL **+ JUBILÄUM** SWECON BAUMASCHINEN

PENSION VÖLKERSCHLACHT 1813
Markkleeberger Straße 60-62,
04416 Markkleeberg

05.09.2026 | 13:00 – 21:30 UHR

ATTRAKTIONEN FÜR KINDER
LECKERE SPEISEN
ERFRISCHENDE GETRÄNKE

Am Forstweg 2
04416 Markkleeberg
034297 90600
info@seepark-auehain.de
www.seepark-auehain.de
seepark_auehain
seepark_auehain

SWECON

... Tradition verpflichtet

185 JAHRE

Bornaer Druckerei

Albert Ferdinand Reiche
Gründer der Druckerei 1841

Landkreis Leipzig Journal

Zwenkauer Amtsblatt

MARKKLEEBERGER STADT JOURNAL

DRUCKHAUS BORNA

Jetzt auch im Stadtbüro
Kirchstraße 24, 04552 Borna
☎ 03433 207328
✉ info@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Informiert bleiben -
QR-Code scannen

